



Im Jahr 2023 feierte Massenbach seinen 1250. Geburtstag. Im Jubiläumsjahr haben zahlreiche Veranstaltungen und viele Aktivitäten stattgefunden. Höhepunkt war das gelungene Festwochenende im Juni 2023.

Verwaltungsbericht 2023

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die städtischen Aufgaben sind so facettenreich, wie die Menschen, die sie ausführen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bauhof, in den Schulen und Mensen, in den Kindertageseinrichtungen sowie in der Ganztages- und Kernzeitbetreuung, in der Mediathek, im Freibad und im Rathaus sowie Hausmeister/innen, Wassermeister und Reinigungskräfte packen engagiert mit an und verleihen der Stadt ein Gesicht.



Der Ihnen vorliegende Verwaltungsbericht bietet einen umfangreichen Überblick über die vielfältigen Ereignisse und Entscheidungen, die Schwaiern das vergangene Jahr prägten. Wir haben 2023 viel erreicht und eine Reihe zukunftsfähiger Maßnahmen gemeinsam auf den Weg gebracht.

Themen wie Klimaschutz und Energiemanagement, Mobilität, Digitalisierung, Wohnungsbau sowie Bildung und Betreuung sind wichtige Schwerpunkte für die Zukunft. Deshalb ist es wichtig, hier zu investieren, um eine lebendige und zukunftsfähige Stadt zu erhalten und zu gestalten sowie die Lebensqualität, Attraktivität und Standortkraft Schwaierns zu stärken. Gemeinsam können wir hier viel für Schwaiern erreichen.

Im Jahr 2023 haben wir beispielsweise den ersten Klimatag und die Informationsveranstaltung zu Windkraft durchgeführt. Auch in der Digitalisierung waren wir tätig. So gibt es neben unserer offiziellen Internetseite (www.schwaigern.de), welche umfangreiche Informationen zu Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Kultur, Tourismus, Soziales und Bürgerservice bietet, auch die Schwaiern App.

Zudem wurde ein Bürger GIS (geographische Informations-System) ins Leben gerufen. Dieses ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern online den Zugriff auf unterschiedliche Funktionen und Daten mit Raumbezug. Unter anderem werden ein interaktiver Stadtplan sowie Bebauungspläne, Umwelt- und Luftbilder oder Informationen zu Gemarkungsgrenzen, Wasserschutzgebieten und einzelnen Grundstücken zur Verfügung gestellt.

Auch in den Bereichen Kultur und Tourismus wurden zahlreiche Veranstaltungshighlights geplant und durchgeführt.

Mein Dank gilt den Stadträtinnen und Stadträten sowie den städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihre hervorragende Arbeit und ihren Einsatz zur Bewältigung unseres umfangreichen Aufgabenprogramms. Ich weiß ihre Leistung, ihr Engagement und ihr Fachwissen sehr zu schätzen.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Stadt eine positive Entwicklung und allen Bürgerinnen und Bürgern alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit. Ich freue mich schon jetzt auf viele Begegnungen mit Ihnen im neuen Jahr.

Ihre



*Sabine Rotermund
Bürgermeisterin*

Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat und Verwaltung 4

Gemeinderatsarbeit.	4
Wirtschaftsförderung.	4
Haushaltslage 2023.	4
Allgemeines.	4
Liquidität / Schuldenstand.	4
Ausblick.	5
Bauplatzverkäufe.	5
Freibad.	5
Friedhöfe / Bestattungswesen.	5
Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR).	5
Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“.	5

Bauen und Umwelt. 6

Bauverwaltung.	6
Bauleitplanung.	6
Flächennutzungsplanverfahren.	
13. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Solarpark Schwaigern“ auf Gemarkung Schwaigern.	6
16. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg VIII“ auf Gemarkung Schwaigern.	6
14. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach.	6
8. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Fronacker“ auf Gemarkung Massenbachhausen.	7
15. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Schafhaus“ auf Gemarkung Massenbachhausen.	7
Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB – Aufstellungsbeschluss vom 01.08.2022.	7
Bebauungsplanverfahren.	7
Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg VIII“ auf Gemarkung Schwaigern.	7
Bebauungsplanverfahren „Herrengrund I“ auf Gemarkung Schwaigern.	7
Bebauungsplanverfahren „Paul-Gerhardt-Straße“ auf Gemarkung Schwaigern.	7
Bebauungsplanverfahren „Solarpark Schwaigern“ auf Gemarkung Schwaigern.	8
Bebauungsplan „Badischer Hof“ auf Gemarkung Stetten.	8
Bebauungsplan „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten.	8
Bebauungsplan „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach.	8
Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern.	8
Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße 34-48“ auf Gemarkung Schwaigern.	8
Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern.	9
Bebauungsplan „Zwischen den Gräben“ auf Gemarkung Schwaigern.	9
Umlegungsverfahren.	9
Umlegung „Hälde II“ bzw. „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten.	9
Umlegung „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern.	9
Umlegung „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern.	9
Umlegung „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach.	9
Bauhof.	9

Hochbau 10

Allgemein.	10
Schwaigern Sonnenbergschule Grundschule.	10
Leintalschule Schwaigern.	11
Generalsanierung Grundschule Stetten.	11
Horst-Haug-Halle.	11
Mensa Leintalschule.	11
Abbrucharbeiten.	11
Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern.	12
Schaffung neuer Kindergartenplätze in Schwaigern und den Stadtteilen.	12

Einrichtung städtischer Gebäude zur Obdachlosen-, Flüchtlings- und Asylgebäude.	12
Gebäude-Management.	12
Wartungen.	13
Reinigung.	13
Schlüsselverwaltung.	13
Hausmeisterdienste.	13

Tiefbau. 13

Ausbau Glasfasernetz in Schwaigern.	13
Gemeindestrassen.	13
Sanierung Alte Straße in Schwaigern.	14
Sanierung Schanzgraben, Niederhofen.	14
Ausbau Marco-Polo-Straße in Schwaigern.	15
Denkmalschutzrechtliche Voruntersuchung im Bereich der geplanten städtebaulichen Entwicklung auf dem Flst. 8711/0 in der Kernerstraße auf Gemarkung Schwaigern.	15
Denkmalschutzrechtliche Voruntersuchung im Bereich des geplanten Wohngebietes „Hinter dem Hag II“.	15
Feldweginstandsetzungen in Massenbach.	16
Wasserleitungserneuerung in der Bahnhofstraße zwischen Jahnstraße und Oststraße.	16
Kanalinnensanierungsarbeiten in Schwaigern.	16
Kanaluntersuchung im Stadtteil Stetten.	17
Außenanlage Alte Kelter in Stetten.	17
Grillstelle Unter dem Neuen Berg in Niederhofen.	17
Spielplätze in Schwaigern und den Stadtteilen.	17
DFB Minispielfeld in Schwaigern.	17

Umweltschutz 18

Stadtputzete.	18
Baumpflege.	18
Betritt zum Bündnis der „Kommunen für biologische Vielfalt“.	18
Biotopverbundplanung.	18
Starkregenrisikomanagement Schwaigern/ Massenbachhausen.	18
Zweckverband Hochwasserschutz Leintal.	19

Klimaschutz 19

Netzwerke.	19
Windpark.	19
Klimascouts.	19
Klimatag.	20
Solaroffensive 2.0.	20
Wärmeplanung.	20
Perspektivberatung und N-Check.	20

Freiwillige Feuerwehr Schwaigern 20

Bildung und Betreuung 21

Feierliche Eröffnung des städtischen Naturkindergartens „Krainbachhofkinder“.	21
Digitaler Austausch.	21
Qualitätshandbuch aller Kindergärten in Schwaigern.	21
Personalsituation in den städtischen Kindergärten.	21
Offene Kinder- und Jugendarbeit.	22

Mediathek. 22

Stadtmarketing und Kulturelles 23

Tourismus.	23
Stadtradeln.	23
Ehrenamtsbörse.	23
Kulturinitiative Knackpunkt.	23
Städtepartnerschaften.	24
Mitgliederversammlung des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften.	24
Workshop mit Nottwil.	24
Kantonales Schwingfest Nottwil.	24
Besuch Pruhonice.	24
Weihnachtsmarkt Massenbach.	25
Ferienprogramm 2023.	25

Zahlen aus dem Geschäftsjahr. 26

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderatsarbeit

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung der Bürgerinnen und Bürger. Er legt die Grundsätze für das Handeln der Verwaltung fest, entscheidet innerhalb seines Zuständigkeitsbereichs über städtische Angelegenheiten und formuliert die Linien der Kommunalpolitik. Im vergangenen Jahr engagierten sich die Stadträtinnen und Stadträte in einem überaus hohen Maß.

In der ersten Gemeinderatssitzung fand die Amtseinsetzung von Bürgermeisterin Frau Sabine Rotermund statt. Das Gesamtgremium tagte in einberufenen Sitzungen weitere 14 Mal. Dabei wurden 148 Tagesordnungspunkte behandelt, damit durchschnittlich 11 Tagesordnungspunkte pro Sitzung. Der beschließende gemeinderätliche Hauptausschuss kam 9 Mal zusammen, um dort insbesondere über behandlungsbedürftige Bausachen zu entscheiden. 61 Tagesordnungspunkte wurden im Jahr 2023 behandelt.

Weiterhin kam der beratende Ausschuss „Kinder- und Jugend“ im vergangenen Jahr zwei Mal zusammen. Daneben wurden einzelne Mitglieder des Gemeinderates auch in zahlreichen weiteren Sitzungen verschiedener Zweckverbände, Umlegungsausschüsse, bei Vor-Ort-Terminen und Informationsveranstaltungen sowie Besprechungen in Anspruch genommen. In zwei Klausurtagungen beschäftigte sich der Gemeinderat mit anstehenden Projekten und der Weiterentwicklung der Stadt Schwaigern.

Wirtschaftsförderung

Die städtische Wirtschaftsförderung ist die zentrale Anlaufstelle für alle Unternehmen in Schwaigern. Sie informiert, vernetzt und vermittelt in allen wirtschafts- und verwaltungsrelevanten Fragen. Ziel ist es zudem, durch entsprechende Maßnahmen den erforderlichen Rahmen zu schaffen, damit Industrie, Handel und Gewerbe in Schwaigern aufblühen können und sich unsere Stadt wirtschaftlich sowie hinsichtlich der Attraktivität und Lebensqualität weiterentwickelt.

Der Austausch mit den Unternehmen vor Ort ist ein wichtiges Instrument der städtischen Wirtschaftsförderung. In vertrauensvollen Gesprächen bei Unternehmensbesuchen der Bürgermeisterin geht es um Unternehmensstandorte, Produkte und Entwicklungsperspektiven sowie die Bedürfnisse der Unternehmen und gemeinsame Lösungsansätze. Im Jahr 2023 empfingen 5 Betriebe Bürgermeisterin Sabine Rotermund in ihren Räumlichkeiten und Produktionsstätten. Gemeinsam mit dem Gemeinderat wurden zusätzlich 3 Betriebe besucht. Zahlreiche Telefonate und persönliche Gespräche mit Gewerbetreibenden wurden zudem im Rathaus geführt.

Auch die Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Handels- und Gewerbeverein Schwaigern e.V. bilden einen wichtigen Aspekt der städtischen Wirtschaftsförderung. Bei regelmäßigen Gesprächen zwischen dem HGV und der Stadtverwaltung wurden im vergangenen Jahr gemeinsame Ziele und die Umsetzung von Projekten besprochen.

Zahlreiche Nachfragen nach Gewerbe- und Industrieflächen in Schwaigern waren im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Um den weiterhin bestehenden Bedarf nach Bauflächen für Handel, Dienstleistungen und Kleingewerbe/Handwerk zu decken, befinden sich die Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet B 293“ und Industriegebiet „Behaglicher Weg VIII“ in der Aufstellung.

Haushaltslage 2023

Allgemeines

Erstmals erstellte die Stadt Schwaigern zum Haushaltsjahr 2023 einen Doppelhaushalt zusammen mit dem Jahr 2024. Der Gemeinderat hatte in seiner öffentlichen Sitzung am 28.04.2023 die entsprechende Haushaltssatzung beschlossen. Mit Schreiben vom 02.06.2023 wurde durch das LRA Heilbronn die Gesetzmäßigkeit bestätigt.

Der Gesamtergebnishaushalt des Haushaltsplans 2023 wies abschließend noch ein Defizit in Höhe von 165.120 € aus.

Der Finanzhaushalt 2023 wies im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit einen Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 2.256.530 € aus. Im Investitionsbereich waren Einzahlungen in Höhe von 793.220 € veranschlagt. Hierbei handelte es sich zum Großteil um Einzahlungen aus Zuschuss- und Förderprogrammen. Diesen Einzahlungen standen Investitionsauszahlungen von rd. 15.500.000 € gegenüber. Maßgeblichen Anteil an dieser Summe hatten der Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern mit 5 Mio. €, die Sanierung der Grundschule in Stetten mit 2 Mio. €, die Neuanschaffung einer Drehleiter für die Feuerwehr mit 950.000 € sowie die Erweiterung des Kindergartens Stetten mit 800.000 €.

Im Laufe des Jahres haben sich vor allem Änderungen und Abweichungen sowohl im sog. „laufenden“ Haushalt, dem Ergebnishaushalt als auch im Investitionsbereich (Finanzhaushalt) ergeben, welche die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erforderlich machten. Durch diesen Nachtragshaushaltsplan wurden die veranschlagten Haushaltsmittel dem aktuellen und voraussichtlich zu erwartenden Mittelabfluss angepasst.

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 10.11.2023 wurde dann die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan 2023 / 2024 beschlossen. Der Gesamtergebnishaushalt 2023 schloss nunmehr, einerseits aufgrund der verbesserten Einnahmensituation und andererseits bedingt durch deutlich weniger Ausgaben mit einem positiven Ergebnis von rd. 930.000 € ab. Insbesondere die veranschlagten Sanierungsarbeiten in der Leintalschule und der Horst-Haug-Halle konnten aufgrund noch ausstehender Förderbescheiden noch nicht wie geplant angegangen werden.

Darüber hinaus führten Verschiebungen der Investitionsauszahlungen in Höhe von zusammen 1.028.500 € und Reduzierungen der veranschlagten Investitionseinzahlungen in Höhe von 369.500 € zu weiteren Veränderungen im Finanzhaushalt.

Liquidität / Schuldenstand

Vor allem die dargestellten finanziell beträchtlichen Baumaßnahmen hätten entsprechend der Haushaltssatzung 2023/2024 bereits im Jahr 2023 dazu geführt, dass die zu Anfang 2023 vorhandenen Kassenmittel in Höhe von 7,7 Mio. € nicht nur aufgebraucht worden, sondern auch Kreditaufnahmen in Höhe von 5,4 Mio. € erforderlich gewesen wären.

Aufgrund der Änderungen durch die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2023 / 2024 konnte die vorgenannte Kreditaufnahme für 2023 auf 3,6 Mio. € reduziert werden.

Aufgrund dieses Kassenmittellrückganges weist der Haushaltsplan zum Jahresende 2023 einen Stand in Höhe der gesetzlichen Mindestliquidität in Höhe von rd. 550.000 € aus.

Die im 1. Nachtragshaushaltsplan ausgewiesene Kreditaufnahme in Höhe von 3,6 Mio. € führt zu einem Schuldenstand des Kernhaushaltes zum Jahresende 2023 von 5,8 Mio. €. Dies entspricht einer Verschuldung von rd. 500 € pro Einwohner.

Ausblick

Die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2023 / 2024 zeigt deutlich die Schwerpunkte der Stadt Schwaigern im Jahr 2024. Dieser sieht für 2024 und dem Finanzplanungszeitraum bis 2027 vor allem die Finanzierung des Neubaus der Kindertagesstätte Herrengrund vor. Dieses neuerliche Großprojekt prägt die finanzielle Situation der kommenden Jahre. Darüber hinaus ist neben einer Vielzahl von Maßnahmen vor allem die „Restfinanzierung“ des Neubaus des Feuerwehrhauses in Schwaigern in 2024 veranschlagt.

Bauplatzverkäufe Gewerbebauflächen

Die Stadt Schwaigern verfügt seit Ende des Jahres 2020 über keine Gewerbebauflächen mehr.

Wohnbauflächen

Die Stadt Schwaigern verfügt seit 2021 über keine Wohnbauflächen für Einzelhäuser mehr. Die noch im städtischen Eigentum befindlichen Wohnbauflächen sollen im Rahmen von Wettbewerben einer städtebaulichen Neunutzung zugeführt werden.

Freibad

Die Freibadsaison 2023 war geprägt durch eine große Anzahl an Regentagen im Juli und August. Von einem sog. „Freibadsommer“ kann somit nicht berichtet werden. An den insgesamt 119 Öffnungstagen (2022: 123) konnten 55.500 Besucher*innen (2022: 66.550) gezählt werden. Der Tag mit den meisten Besucher*innen war der 09.07.2023. An diesem Tag besuchten 1.970 Personen das städtische Freibad.

Bereits im dritten Jahr in Folge konnten auch 2023 wieder Schwimmkurse im Freibad angeboten werden. Mit insgesamt 6 Schwimmkursen konnte die Stadt in diesem Jahr einen neuen Höchststand an Schwimmkursen nennen. Neben den zwei Kursen des Tri-Teams Heuchelberg wurden auch vier Schwimmkurse durch die VHS Unterland im Schwaigerner Freibad angeboten. Alle Schwimmkurse fanden unter der Leitung von Herrn Hermann Utz statt, bei dem sich die Stadt Schwaigern auch im Namen der vielen Schüler*innen sehr herzlich bedankt. Alle Kurse waren ausgebucht und konnten zumeist erfolgreich abgeschlossen werden. Ein großes Dankeschön richtet die Stadt Schwaigern an dieser Stelle auch an alle Begleitpersonen und das Freibad-Team für deren Unterstützung.

Am 26.08.2023 fand im Freibad Schwaigern „Baden bei Nacht“ statt. Bei Kerzenlicht konnte zu musikalischen Klängen auf Badeinseln Cocktails und kühle Getränke genossen oder auch einfach nur ein paar Runden bei Dunkelheit geschwommen werden. Das Kiosk-Team unterstützte diese Veranstaltung mit einer Cocktailbar und einem DJ.

Zum Ende der Freibadsaison teilte die Familie Kusoglu, welche den Freibadkiosk zu Beginn der Saison 2023 übernahm, der Stadtverwaltung leider mit, dass sie aus privaten Gründen das Schwaigerner Freibad wieder verlassen. Die Stadtverwaltung bedankt sich herzlich für die stets zuvorkommende und gute Zusammenarbeit.

Auch in dieser Saison blieb das Bad aufgrund von fehlendem Fachpersonal erneut jeweils dienstags einen Tag in der Woche geschlossen und die Öffnungszeiten um eine Stunde auf 19 Uhr verkürzt. Vielen Dank an die Badegäste für Ihr Verständnis und Ihren Besuch im Freibad Schwaigern.

Friedhöfe / Bestattungswesen

Im Jahr 2023 sind insgesamt 118 Beisetzungen (2022: 107), davon 33 Sargbestattungen (2022: 31) und 85 Urnenbeisetzungen (2022: 76) zu verzeichnen. Die Beisetzungen entfielen auf die Kernstadt bzw. Stadtteile wie folgt:

Schwaigern:	76 (2022: 63)
Massenbach:	15 (2022: 18)
Stetten:	19 (2022: 16)
Niederhofen:	8 (2022: 10)

Im Friedwald wurden im Jahr 2023 (Stand 21.12.2023) 662 Bestattungen davon 14 aus Schwaigern durchgeführt (2022: 650 Bestattungen davon 15 aus Schwaigern).

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR)

Seit dem Jahr 2002 ist die Stadt Schwaigern mit dem Stadtteil Stetten, seit 2008 mit dem Stadtteil Niederhofen und seit 2014 auch mit dem Stadtteil Massenbach in dieses Förderprogramm aufgenommen.

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz hat auch 2023 das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) für das Jahr 2024 ausgeschrieben.

Bis Ende August 2023 konnten sich die ortsansässigen Bürgerinnen und Bürger für das ELR-Jahresprogramm 2024 bei der Stadtverwaltung bewerben. Bis zum Ablauf der Bewerbungsfrist lag der Stadtverwaltung kein privates Bauvorhaben zur Aufnahme in das Förderverfahren vor. Seitens der Stadt Schwaigern wurden daher Fördermittel für drei Abbruchvorhaben im Stadtteil Niederhofen beantragt. Um den Landschaftsverbrauch einzudämmen und um die innerörtliche strukturelle Entwicklung in Niederhofen auch im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens im Ort voranzutreiben, sollen zunächst Entwicklungsflächen für eine mögliche Neuordnung geschaffen werden. Dies soll durch die Aktivierung innerörtlicher Areale, z. B. durch den Abbruch nicht sanierungsfähiger Gebäude erreicht werden.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Verwaltungsberichtes war noch nicht bekannt, ob und ggf. in welcher Höhe die genannten Vorhaben mit einer Bezuschussung berücksichtigt werden. Es kann davon ausgegangen werden, dass auch für künftige Jahresprogramme über die Stadt Schwaigern private Anträge aus den Stadtteilen Massenbach, Stetten und Niederhofen auf eine Bezuschussung gestellt werden können. Informationen hierzu erhalten Sie bei der Stadtkämmerei.

Sanierungsgebiet „Schwaigern Mitte“

Auf Antrag der Stadt Schwaigern vom Oktober 2017 hat das Land Baden-Württemberg die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Schwaigern Mitte“ in das Bund-Länder-Programm „Zukunft Stadtgrün“ (SGP) aufgenommen. Im Rahmen dieses Programms wird die Maßnahme mit Finanzhilfen in Höhe von 700.000 € gefördert; der festgesetzte Bewilligungszeitraum läuft bis zum 30.04.2027. Die Zuwendung dient neben der Umsetzung von kommunalen Projekten auch der Sanierung von privaten Gebäuden innerhalb des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“.

Ein Infoflyer zum Sanierungsgebiet enthält kurz zusammengefasst alles Wichtige und Wissenswerte rund um das Thema. Der Flyer liegt weiterhin in den Schriftenständen im Rathaus aus und kann auch auf der Website der Stadt Schwaigern kostenlos heruntergeladen werden. Selbstverständlich erhalten Sie auch weitere Informationen bei der Stadtkämmerei.

Im Laufe des Jahres 2023 konnten zwei weitere Modernisierungsvereinbarungen mit privaten Bauherrschaften durch den Gemeinderat beschlossen werden. Seit 2017 konnten somit



insgesamt 11 Sanierungsvereinbarungen mit privaten Eigentümer/innen abgeschlossen werden. Die daraus resultierende Zuschusshöhe beläuft sich bisher auf 434.025 €. Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 das Sanierungsgebiet durch die Satzung zur 1. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes „Schwaigern-Mitte“ um ein Flurstück erweitert.

Bauen und Umwelt Bauverwaltung

In diesem Jahr wurden insgesamt 51 Anträge beim Stadtbauamt eingereicht. Davon entfallen 38 Bauanträge auf das Baugenehmigungsverfahren, 4 Bauvorlagen auf das Kenntnisgabeverfahren, 3 Anträge auf das Verfahren Ausnahmen/Abweichungen/Befreiungen von Bebauungsplanfestsetzungen sowie 5 Bauvoranfragen und 1 Antrag auf Erdauffüllung. Der gemeinderätliche Hauptausschuss, zuständig für Anträge mit Abweichungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans oder für Bauvorschriften außerhalb eines qualifizierten Bebauungsplans, hatte in seinen Sitzungen im abgelaufenen Jahr 74 Verfahren zu behandeln. Von den 50 Anträgen wurden im Jahr 2023 11 Bauanträge digital über das Serviceportal Baden-Württemberg eingereicht.

Bauleitplanung Flächennutzungsplanverfahren

13. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsverfahren „Solarpark Schwaigern“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbach-

hausen) hat in seiner Sitzung am 10.07.2023 die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und den Feststellungsbeschluss gefasst. Die Genehmigung durch das Landratsamt ist am 22.08.2023 erfolgt, so dass durch die ortsübliche Bekanntgabe am 15.09.2023 die Änderung in Kraft getreten ist.

16. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsverfahren „Behaglicher Weg VIII“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat in seiner Sitzung am 10.07.2023 die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und den Feststellungsbeschluss gefasst. Die Genehmigung durch das Landratsamt ist am 22.08.2023 erfolgt, so dass durch die ortsübliche Bekanntgabe am 15.09.2023 die Änderung in Kraft getreten ist.

14. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsverfahren „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat in seiner Sitzung am 10.07.2023 die eingegangenen Stellungnahmen behandelt und den Feststellungsbeschluss gefasst. Die Genehmigung durch das Landratsamt ist am 22.08.2023 erfolgt, so dass durch die ortsübliche Bekanntgabe am 15.09.2023 die Änderung in Kraft getreten ist.

8. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Fronäcker“ auf Gemarkung Massenbachhausen

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat am 24.05.2018 das Verfahren zur 8. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zur geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Fronäcker“ ist die Schaffung von gewerblichen Bauflächen aufgrund des konkreten Bedarfs der Gemeinde Massenbachhausen. Die vorgesehene Fläche ist im Flächennutzungsplan bereits zum größten Teil als geplante gewerbliche Baufläche dargestellt. Lediglich der östliche Teilbereich im Umfang von rund 2,65 ha ist als landwirtschaftliche Fläche dargestellt. Dieser Teilbereich soll im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung ebenfalls als Baufläche in den Flächennutzungsplan aufgenommen werden. Im Rahmen der Planung werden zudem eine Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwehr und den Bauhof sowie eine Versorgungsfläche für Regenrückhaltebecken vorgesehen. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 1, 4 Abs. 1 BauGB erfolgte in der Zeit vom 25.03.2019 bis 30.04.2019. Im Zeitraum vom 23.09.2019 bis 25.10.2019 fand die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gem. §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 BauGB statt. Im laufenden Jahr soll das Verfahren fortgesetzt werden.

15. Änderung der 1. Fortschreibung des Flächennutzungsplans (kurz: FNP) 2003-2017 betrifft: Bebauungsplanverfahren „Hinter dem Schafhaus“ auf Gemarkung Massenbachhausen

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat am 01.08.2022 das Verfahren zur 15. Änderung der 1. Fortschreibung des FNP eingeleitet. Ziel und Zweck der Flächennutzungsplanänderung im Parallelverfahren zur geplanten Aufstellung des Bebauungsplanes „Hinter dem Schafhaus“ ist die Deckung des Wohnbauflächenbedarfs durch Ausweisung einer Wohnbaufläche am westlichen Siedlungsrand von Massenbachhausen. Der Erweiterungsbereich hat insgesamt eine Größe von ca. 2,0 ha, die noch nicht als geplante Wohnbaufläche im Flächennutzungsplan enthalten ist. Bislang war für den Bereich „Hinter dem Schafhaus“ lediglich der nördliche Teil mit ca. 4,5 ha im Flächennutzungsplan (1. Fortschreibung) als Baufläche vorgesehen. Im laufenden Jahr soll das Verfahren fortgesetzt werden.

Sachlicher Teilflächennutzungsplan „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB – Aufstellungsbeschluss vom 01.08.2022

Der Gemeinsame Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/Massenbachhausen (vVG Schwaigern/Massenbachhausen) hat aufgrund der gesetzlich geänderten Rahmenbedingungen in der Sitzung vom 01.08.2022 die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windkraft“ zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windenergieanlagen gem. § 5 Abs. 2b BauGB beschlossen. Ziel ist es, durch die Planung Windenergieanlagen, unter Beachtung der aktuellen rechtlichen Anforderungen der Windkraft, substanziell Raum zu schaffen und an landschafts- und naturverträglichen Standorten zu konzentrieren. Die Aufstellung eines sachlichen Teil-

flächennutzungsplan „Windkraft“ und die sich daran anschließende Planung folgt zudem den übergeordneten Grundsätzen des Baugesetzbuches zum Klimaschutz und Klimaanpassung, welche ausdrücklich die Aufnahme von Anlagen, Einrichtungen und sonstigen Maßnahmen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien in die Flächennutzungspläne der Kommunen vorsehen. Im Bereich der Windkraft besteht seit einiger Zeit eine hohe gesetzliche Dynamik. Im Februar 2023 wurde § 245 e BauGB eingeführt. Dieser besagt, dass sich spätestens mit dem Vorliegen einer hinreichenden Planreife des Regionalplans Windenergie im Jahr 2024, die Inhalte des künftigen Regionalplans gegen den spätestens zum 1. Februar 2024 zu genehmigenden Flächennutzungsplan durchsetzen. Eine alleinige Steuerungswirkung des Flächennutzungsplans bestünde damit nur für wenige Monate. Kann der formulierte Flächenbeitragswert bis spätestens zum Stichtag 31.12.2027 erreicht werden, wäre außerhalb der in einem Regionalplan festgelegten Vorranggebiete für Windenergieanlagen ein Ausschluss von Windenergieanlagen schon durch den Bundesgesetzgeber gemäß § 35 Abs. 2 BauGB erwirkt. Eine kommunale Bauleitplanung für die Windenergienutzung, die unter anderem häufig sehr kostenintensiv und verfahrensaufwändig wäre, ist aufgrund der angepassten Regelungen des BauGB nicht mehr erforderlich. Im Rahmen des Verfahrens des Regionalplans Windenergie hat die Stadt Schwaigern eine Stellungnahme abgegeben, so dass beabsichtigte Planungen entsprechend geprüft und ggf. berücksichtigt werden können.

Bebauungsplanverfahren „Behaglicher Weg VIII“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.10.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Behaglicher Weg VIII“ beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst eine Fläche von ca. 5,4 ha. Das Verfahren dient der Erweiterung des bestehenden Industriegebiets, da innerörtlich keine weiteren Flächen zur Verfügung stehen. Das Inkrafttreten des Bebauungsplans erfolgte durch die ortsübliche Bekanntgabe am 22.12.2023.

Bebauungsplanverfahren „Herregrund I“ auf Gemarkung Schwaigern

Aufgrund der beabsichtigten Ausweisung als urbanes Gebiet (MU) nach § 6a BauNVO wurde eine erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes notwendig. Gleichzeitig wurden eine erneute Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange erforderlich, da durch die geänderte Ausweisung die Grundzüge der Planung tangiert wurden. Diese wurde in der Sitzung des Gemeinderates am 25.03.2022 angeordnet und fanden im Zeitraum vom 11.04.2022 bis 11.05.2022 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden behandelt und in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Parallel zum Bebauungsplanverfahren war es notwendig, die 11. Änderung des Flächennutzungsplanes durchzuführen. Diese wurde in der Zwischenzeit auch vom Landratsamt genehmigt. Anschließend konnte der Bebauungsplan mit der ortsüblichen Bekanntgabe am 17.02.2023 in Kraft treten.

Bebauungsplanverfahren „Paul-Gerhardt-Straße“ auf Gemarkung Schwaigern

Das Plangebiet befindet sich im Privatbesitz und liegt am nördlichen Stadtrand von Schwaigern, südlich der Bundesstraße B293 an der Paul-Gerhardt-Straße. Das Vorhaben umfasst den Bau von zwei Mehrfamilienhäusern mit insgesamt

12 Wohneinheiten. Das Baugrundstück ist Teil einer Baulücke innerhalb der Bestandsbebauung. Es ist durch den Bebauungsplan „Hinter dem Schloss“, rechtskräftig seit 1971, überplant. Da eine Bebauung ermöglicht werden soll, ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB erforderlich. Die Einleitung des Bebauungsplanverfahrens wurde am 17.12.2021 beschlossen. Am 27.10.2022 wurde die Auslegung des Bebauungsplanentwurfs gem. § 3 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durch den Gemeinderat angeordnet. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 14.11.2022 bis 16.12.2022 statt. In der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 13.02.2023 wurde der Satzungsbeschluss gefasst. Anschließend konnte der Bebauungsplan „Paul-Gerhardt-Straße“ mit der öffentlichen Bekanntmachung am 17.02.2023 in Kraft treten.

Bebauungsplanverfahren „Solarpark Schwaigern“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat am 23.07.2021 in öffentlicher Sitzung das Bebauungsplanverfahren eingeleitet. Ziel und Zweck des durch die Bundesregierung beschlossenen Erneuerbaren Energien Gesetzes ist es, insbesondere im Interesse des Klima- und Umweltschutzes eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung zu ermöglichen, die volkswirtschaftlichen Kosten der Energieversorgung auch durch die Einbeziehung langfristiger externer Effekte zu verringern, fossile Energieressourcen zu schonen und die Weiterentwicklung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus regenerierbaren Energien zu fördern. Die EnBW Solar GmbH plant daher die Entwicklung und Errichtung einer Photovoltaikanlage entlang einer Schienentrasse auf der Gemarkung Schwaigern auf Acker- und Weinbauflächen. Aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung des Vorjahres fanden durch den Vorhabenträger und den verschiedenen Behörden/Verbänden Abstimmungen statt. Im Rahmen der Abstimmungen wurde sich darauf geeinigt, die Fläche des Sondergebietes von 5,7 auf jetzt 5,0 ha zu reduzieren. Die überbaubare Grundstücksfläche wurde zudem auf etwa 4,4 ha verkleinert. Um die Beeinträchtigung des regionalen Grünzuges zu verringern, wurde zusätzlich auf die Überplanung der HQ100-Flächen verzichtet und entlang der Südgrenze des Geltungsbereiches ein 15 m breiter Grünstreifen geplant. Am 16.12.2022 wurde die öffentliche Auslegung des Planentwurfs angeordnet und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB durchgeführt. Die Offenlage bzw. Beteiligung fanden im Zeitraum vom 02.01.2023 bis 17.02.2023 statt. In der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 30.06.2023 wurde der Satzungsbeschluss gefasst. Anschließend konnte der Bebauungsplan „Solarpark Schwaigern“ mit der öffentlichen Bekanntmachung am 20.10.2023 in Kraft treten.

Bebauungsplan „Badischer Hof“ auf Gemarkung Stetten

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.02.2023 die Aufstellung des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften „Badischer Hof“ beschlossen. Das Inkrafttreten des Bebauungsplans erfolgte durch die ortsübliche Bekanntgabe am 17.02.2023.

Bebauungsplan „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten

Der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan wurde am 08.04.2019 gefasst und der Vorentwurf am 23.07.2021 anerkannt. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öff-

fentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Jahr 2021 statt. In der Sitzung des Gemeinderates am 30.09.2022 wurde dem angepassten Vorentwurf unter Berücksichtigung der Stellungnahmen aus der Offenlage zugestimmt. Im Jahr 2023 fanden umfassende Arbeiten am Plan statt. Es fand u.a. eine Anpassung aufgrund der Betrachtung des Bahnlärms entlang der Bahnlinie in Stetten sowie des angrenzenden landwirtschaftlichen Betriebes statt. Bedingt durch die Lärmimmissionen wurden im nordwestlichen Bereich des Plangebiets die Baugrenzen verschoben, damit wird der Bereich der Immissionen nicht mehr berührt. Des Weiteren mussten Anpassungen der Planung im Hinblick auf die Bruttowohndichte vorgenommen werden. Um die erforderliche Bruttowohndichte von 50 Einwohner/ha zu erreichen, ist die Ausweisung von Mehrfamilien-, Reihen- oder Kettenhäusern notwendig. Im laufenden Jahr soll die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange angeordnet werden. Ziel ist es, im zweiten Quartal 2024 den Satzungsbeschluss zu fassen.

Bebauungsplan „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21.09.2018 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplans als auch die Umlegung angeordnet. Die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange fand im Zeitraum vom 18.07.2022 bis 19.08.2022 statt. Der Satzungsbeschluss konnte bisher nicht gefasst werden, da verschiedene rechtliche Fragestellungen noch zu klären sind.

Bebauungsplan „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25.09.2020 wurde die Aufstellung des Bebauungsplans „Gewerbegebiet B 293“ angeordnet. Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung konnte in der Sitzung des Gemeinderates am 26.11.2021 die öffentliche Auslegung des Planentwurfs und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs. 2, 4 BauGB angeordnet werden. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 13.12.2021 bis 31.01.2022 statt. Die eingegangenen Stellungnahmen wurden behandelt und ggf. in den Bebauungsplanentwurf eingearbeitet. Im Rahmen des Umlegungsverfahrens „Gewerbegebiet B 293“ fanden bereits mehrere Erörterungsgespräche mit den Eigentümer/-innen statt. Damit die geplante Anbindung an die B 293 sowie L1107 möglich ist, müssen jedoch noch entsprechende Vereinbarungen mit dem Straßenbaulastträger, dem Regierungspräsidium Stuttgart, abgeschlossen werden. Anschließend kann das Bebauungsplanverfahren abgeschlossen und dem steigenden Bedarf an attraktiven Gewerbeflächen auf Gemarkung Schwaigern gerecht werden. Ziel ist es im zweiten Quartal 2024 den Satzungsbeschluss zu fassen.

Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße 34-48“ auf Gemarkung Schwaigern

In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 28.10.2021 präsentierten die Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH erstmals städtebauliche Varianten zur Bebauung des Grundstücks in der Kernerstraße. Der Gemeinderat entschied nach Beratung über die Priorisierung der städtebaulichen Varianten C und D. Im Rahmen der öffentlichen Informationsveranstaltung am 04.05.2022 wurden die städtebaulichen Konzepte zur Bebauung des Grundstücks in der Kernerstraße vorgestellt.

Aufgrund der Informationsveranstaltung und des erfolgten Meinungsaustausches im Gremium wurde entschieden, die städtebauliche Variante C als Grundlage für die Erarbeitung des Bebauungsplans weiterzuverfolgen. In der Sitzung am 20.05.2022 beschloss der Gemeinderat, das Bebauungsplanverfahren „Kernerstraße“ im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufzustellen. Das Plangebiet hat eine Größe von 0,61 ha. Am 30.09.2022 wurde die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. §§ 3 Abs.1, 4 Abs. 1 BauGB angeordnet. Die Beteiligung fand im Zeitraum vom 17.10.2022 bis 18.11.2022 statt. In der Sitzung am 26.10.2023 beschloss das Gremium, die städtebauliche Entwicklung des Grundstückes im Rahmen einer Konzeptvergabe als Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb durchzuführen. Im Rahmen der Konzeptvergabe sollen die Flächen an einen Investor veräußert werden. Anschließend kann das Bebauungsplanverfahren fortgeführt werden. Ziel ist es möglichst bis Jahresende 2024 den Satzungsbeschluss zu fassen.

Bebauungsplan „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 22.09.2017 sowohl die Aufstellung des Bebauungsplans als auch die Umlegung angeordnet. Im Jahr 2020 fand die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung statt. Im Rahmen des Verfahrens hat sich gezeigt, dass Schallimmissionen zu ermitteln sind, die auf das Bebauungsplangebiet einwirken. Um erforderliche Schallschutzmaßnahmen festsetzen zu können, war eine schalltechnische Untersuchung notwendig. Des Weiteren wurde durch das Landratsamt Heilbronn im Nachgang zur artenschutzrechtlichen Untersuchung ein Rebhuhn-Vorkommen im Plangebiet festgestellt. Das Rebhuhn ist ein typischer Bewohner der offenen Agrarlandschaft, wobei es heute nur noch sehr selten zu sehen und vom Aussterben bedroht ist. Infolgedessen ist die Stadt Schwaigern auf der Suche nach Flächen, die sich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich eignen, so dass parallel zum Umlegungsverfahren das Bebauungsplanverfahren fortgesetzt werden kann.

Bebauungsplan „Zwischen den Gräben“ auf Gemarkung Schwaigern

Der Bereich zwischen Heilbronner Straße/Mozartstraße/Theodor-Heuss-Straße und Frizstraße auf der Gemarkung Schwaigern wird gemäß Aufstellungsbeschluss vom 13.12.2013 mit einem Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) überplant. Der Satzungsbeschluss konnte bisher nicht gefasst werden, da verschiedene rechtliche Fragestellungen noch zu klären sind.

Umlegungsverfahren

Umlegung „Hälde II“ bzw. „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten

Die Baulandumlegung wurde am 24.10.2014 angeordnet und vom Umlegungsausschuss am 19.10.2015 eingeleitet. Da zwischenzeitlich das Gebiet „Hälde II“ nicht in der ursprünglich angedachten Größe weiterverfolgt wird, ist die Grundlage der Anordnung entfallen. Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 23.09.2021 die Aufhebung des Umlegungsbeschlusses vom 19.10.2015 angeordnet. Der Umlegungsausschuss hat in seiner Sitzung vom 26.11.2021 die Aufhebung des Umlegungsverfahrens beschlossen. Gegen die Aufhebung der Umlegung wurde ein Antrag auf gerichtliche Entscheidung gestellt. Der Antrag wurde zwischenzeitlich zurückgenommen und das Ver-

fahren kostenmäßig beendet. Die Aufhebung der Umlegung „Hälde II“ ist somit bestandskräftig, so dass die Durchführung der Umlegung für das Verfahren „Hälde II Süd“ auf Gemarkung Stetten durch eine neue Umlegungsanordnung erforderlich wird.

Die Baulandumlegung für das Verfahren „Hälde II Süd“ wurde am 30.06.2023 angeordnet und ein nichtständiger Umlegungsausschuss gebildet. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt.

Umlegung „Gewerbegebiet B 293“ auf Gemarkung Schwaigern

Die Baulandumlegung „Gewerbegebiet B 293“ wurde am 25.09.2020 vom Gemeinderat angeordnet und die Einleitung vom Umlegungsausschuss am 14.04.2021 beschlossen. Im Oktober 2021 wurden die Eigentümer im Rahmen eines Informationsschreibens über den aktuellen Sachstand des Umlegungsverfahrens informiert. Zwischenzeitlich fanden mehrere Erörterungsgespräche mit den Eigentümer/-innen statt und es wurde hinsichtlich des Einwurfwertes eine Einigung erzielt. Ziel ist es, im zweiten Quartal 2024 den Satzungsbeschluss zu fassen. Anschließend kann das Umlegungsverfahren abgeschlossen werden.

Umlegung „Mühlpfad IV“ auf Gemarkung Schwaigern

Die Umlegung wurde am 24.01.2020 beschlossen. Im November und Dezember 2020 wurden die ersten Erörterungsgespräche geführt. Die weiteren Erörterungsgespräche fanden im Oktober und November 2021 statt. Im Rahmen der Offenlage hat sich nachträglich gezeigt, dass Schallimmissionen zu ermitteln sind. Des Weiteren wurde durch das Landratsamt Heilbronn im Nachgang ein Rebhuhn-Vorkommen im Plangebiet festgestellt. Infolgedessen ist die Stadt Schwaigern auf der Suche nach Flächen, die sich für den artenschutzrechtlichen Ausgleich eignen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt.

Umlegung „Hinter dem Hag II“ auf Gemarkung Massenbach

Der Umlegungsausschuss der Stadt Schwaigern hat nach Anhörung der Eigentümer, am 28.11.2022 die Einleitung der Umlegung „Hinter dem Hag II“ für das Gebiet des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes beschlossen. Parallel zum Bebauungsplanverfahren wird das Umlegungsverfahren fortgesetzt.

Bauhof

Für die Bauhofmitarbeiter und -mitarbeiterinnen war das Jahr 2023 ein sehr ereignisreiches Jahr. Neben den aktuell laufenden Arbeiten, welche es wöchentlich zu erledigen gab, kamen auch zahlreiche Arbeitsaufträge aus der Verwaltung, mit sehr unterschiedlichen Aufgaben, welche termingerecht zu erledigen waren.

Zu Beginn des Jahres war der Bauhof mit Gehölzpflanze beschäftigt. Baumpflege sowie die Herstellung der Verkehrssicherheit und Fällung von abgestorbenen Bäumen im gesamten Stadtgebiet wurden durchgeführt. In Stetten wurden entlang des Leinbachs die Bachweiden zurückgeschnitten. Mit erhöhtem Aufwand wurde in Massenbach am Biberbach mittels Einsatzes von Bagger und Seilwinde das Bachgehölz aus dem Gewässer beseitigt.

Immer wieder wird der Bauhof für die Beschilderung von Umleitungsstrecken herangezogen, wenn Festlichkeiten im öffentlichen Raum stattfinden. So war auch die Herstellung der Umleitungsstrecke für den überregional sehr beliebten Ro-

senmontagszug am 20.02.2023 in Niederhofen eine besondere Herausforderung.

Im Frühjahr waren nach Abbrucharbeiten auf dem Blöck-Areal in Niederhofen diverse Arbeiten erforderlich. So musste z.B. ein Haus abgefangen, Zäune und Straßenlampen versetzt und ein Gehweg wiederhergestellt werden. Das Gelände wurde im Anschluss mit Erde aufgefüllt und eine Blumenwiese angelegt. Die Unterstützung beim Auf- und Abbau vieler Veranstaltungen gehört seit jeher zu den Aufgaben des Bauhofes. Veranstaltungen wie die Lehrstellenbörse, Gemeinderatssitzungen, Knackpunktveranstaltungen, Klimatag, Klausurtagungen müssen vor- und nachbereitet werden. Auch die Mithilfe bei der Durchführung von überregionalen und lokalen Veranstaltungen wie dem Unterlandlauf, das Zirkus-Projekt der Sonnenbergschule, Krämermärkte, die Veranstaltungen des Handels- und Gewerbevereins und der allseits beliebte Seniorennachmittag stand bei den Bauhofmitarbeiter/-innen auf dem Programm.

Ebenso unterstützte der Bauhof bei der 1250-Jahrfeier in Massenbach tatkräftig das Festwochenende am 25.06.2023 und trug zum Gelingen des Festumzugs durch Straßensperrungen und diverse Arbeiten im Vorfeld sowie danach bei.

Der Klimawandel machte sich auch im vergangenen Jahr wieder deutlich sichtbar, durch einen sehr trockenen Sommer. So mussten Blumenwiesen, Pflanzbeete und Bäume mit viel zeitlichem Aufwand gegossen werden. Auch die in der Fußgängerzone neu zur Ortsbildverschönerung aufgestellten Weinfässer erfordern regelmäßige Wassergaben und Pflegearbeiten. Zu den stets auszuführenden Arbeiten im Bauhof gehören die Unterhaltung von Straßen, Grünflächen, Gehölz- und Bachgehölzen, Friedhöfen und Sportplätzen.

Die Gewährleistung der Verkehrssicherheit unter anderem auf den städt. Spielplätzen erfordert eine wöchentliche Sichtkontrolle aller Spielgeräte und des sonstigen Zubehörs. Die erweiterte Spielplatzkontrolle, welche alle zwei Monate durchgeführt werden muss, geht sogar noch darüber hinaus, ist aber erforderlich um die gefahrlose Benutzbarkeit für die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft sicherzustellen. Die Stadtreinigung in Schwaigern und den Stadtteilen wird dreimal wöchentlich durchgeführt. Dabei wird leider immer mehr deutlich, dass die ordnungswidrige Ablagerung von „Wildem Müll“ auf der Gesamtmarkung der Stadt Schwaigern drastisch zugenommen hat. Die Beseitigung von diesem illegal entsorgten Müll ist sehr arbeits- und kostenintensiv und wir verzeichnen bedauerlicherweise stetig zunehmende Mengen. Diese müssen wiederum auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden.

Im Juli 2023 konnte nach vorherigem Ratsbeschluss als Ersatzbeschaffung für den abgängigen Kubota Kleintraktor, die sehr wirtschaftliche Bestellung eines Vorfahrzeugs der Marke Kärcher Holder C 65 mit komplettem Winterdienstzubehör und einer für den Sommerdienst in der Grünpflege benötigten Mäh- und Grasabsauganlage vorgenommen werden. Die Fahrzeugübergabe erfolgte nach längerer Aufbauzeit der Anbaugeräte am 16.11.2023 von der Firma Wagner an Frau Bürgermeisterin Rotermund und das Team vom Bauhof.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Gemeinderat der Stadt Schwaigern, für die Genehmigung einer weiteren Beschaffung für den Fuhrpark. Im Rahmen einer sehr wirtschaftlichen Abverkaufsaktion des Automobilhandels konnte ein neuer Pritschen-Kipp-Transporter Fabr. Piaggio Porter NP6 SWB mit Planen-Aufbau beschafft werden. Dieser Neuzugang bedeutet eine große Erleichterung bei der Durchführung anstehender Arbeiten des Bautrupps, der Gärtner und den Wassermeister. Das Fahrzeug ist natürlich auch für den Winterdienst einsetzbar, erhöht die Mobilität und erleichtert die Arbeitseinteilung insgesamt.

Pünktlich zum Herbstanfang hatte uns das herabfallende Laub zeitweise wieder voll im Griff und die Beseitigung des Laubes forderte einen erhöhten Aufwand der Bauhofmitarbeiter. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Bürgern bedanken, die durch ihren persönlichen Einsatz bei der Laubbeseitigung dazu beitragen, Geh- und Fußwege frei zu halten und so möglichen Unfällen auf rutschigem Laub vorbeugen.

Zum 1. November 2023 wurden wieder routinemäßig alle Streusalzboxen im Stadtgebiet Schwaigern und den Stadtteilen aufgestellt. Die Fahrzeuge und Maschinen wurden für den anstehenden Winterdienst aufgebaut und auf Einsatz- und Funktionstüchtigkeit überprüft. Der Winter konnte somit kommen. Leider kommt es immer wieder zu Beschwerden hinsichtlich der Ausführung des Winterdienstes. Wir möchten daher nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Ausführung des Winterdienstes auf Grundlage des Räum- und Streuplans erfolgt. Dieser orientiert sich dabei an den Merkmalen der Verkehrsbedeutung und der Gefährlichkeit einer Strecke. Bitte haben Sie daher Verständnis dafür und unterstützen Sie durch angepasstes Parkverhalten die Kolleginnen und Kollegen im Winterdiensteinsatz.

Alle Jahre wieder zum 1. Advent, wurden von den Mitarbeitern des Bauhofs die gespendeten Weihnachtsbäume in der Stadt und den Stadtteilen aufgestellt und die LED-Weihnachtsbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet aufgebaut. Wer selbst einen schönen Nadelbaum in seinem Garten hat und diesen spenden möchte, kann sich gerne an den Bauhof oder das Stadtbauamt wenden.

Hochbau Allgemein

War es im Jahr 2021 noch die Coronapandemie, welche die Tätigkeiten im Hochbaubereich erschwerte, wurde es mit dem im Februar 2022 begonnenen Ukraine-Krieg nicht leichter. Durch nun teils extreme Preissteigerungen und nicht lieferbare Materialien, konnten einige der geplanten Arbeiten nur erschwert oder gar nicht umgesetzt werden. Man kann nur hoffen, dass dieser Krieg bald ein Ende hat und sich die Preise und Umsetzungen im Bausektor wieder etwas „normalisieren“. Wir möchten unseren Handwerkern aus Schwaigern und den Stadtteilen für die oft schnelle und unkomplizierte Hilfe bei Reparaturen und weiteren Arbeiten ganz herzlich danken und freuen uns auf die weiterhin gute und verlässliche Zusammenarbeit.

Schwaigern Sonnenbergschule Grundschule

Nachdem die Restarbeiten der Sanierung der Bereiche des C-Baus sowie der Mensa im vergangenen Jahr vollumfänglich abgeschlossen werden konnten, konzentrieren sich die auszuführenden Arbeiten momentan auf den Unterhalt der A/B/D-Gebäude. Diese Arbeiten betreffen die Instandsetzung der Fenster, Elektroarbeiten sowie die Optimierung der Beleuchtungssituation der Zuwege zu den Schulgebäuden und im Untergeschoss im Bereich der Toiletten. Zum Teil wurden diese Arbeiten bereits abgeschlossen. Aufgrund des Umfangs der auszuführenden Arbeiten werden diese voraussichtlich bis ins Frühjahr 2024 andauern.

Des Weiteren kam es im Frühjahr 2023 zu einem Blitzeinschlag in der Sonnenbergschule und der Leintalschule, bei dem Elektronikbauteile verschiedener technischer Einrichtungen zerstört wurden. Betroffen waren Elektronikbauteile der Fernwärmeversorgung, der elektroakustischen Lautsprecheranlage, der Telefonanlage sowie der Mess-/Steuer- und Regeltechnik. Die entstandenen Schäden wurden bereits vollständig behoben. Der

entstandene Schaden beläuft sich auf ca. 80.000 € und wurde von unserer Versicherung in vollem Umfang übernommen.

Leintalschule Schwaigern

Um Energiekosten zu senken und eine bessere Beleuchtung zu gewährleisten, wurden die Eingangsbereiche im A-Bau der Leintalschule auf LED-Beleuchtungsmittel umgerüstet.



Des Weiteren wurde die WC-Anlage im Außenbereich der Leintalschule sowie die damit verbundenen undichten Steigleitungen im Untergeschoss komplett erneuert. Nach der Erneuerung entspricht die verbaute Technik nun wieder dem aktuellen Stand der Technik.



Nachdem im Laufe des vergangenen Jahres die Planungsarbeiten für die Flachdachsanierung des A-Bau soweit fortgeschritten waren, konnte in der Gemeinderatsitzung am 29.09.2023 die Variantenfestlegung für die Sanierung des undichten Flachdaches der Leintalschule gefasst werden.

Zwischenzeitlich liegt auch die Förderzusage des Regierungspräsidiums vor. Im nächsten Schritt werden die Leistungsverzeichnisse der jeweiligen Gewerke vorbereitet und ausgeschrieben. Die Bauarbeiten sind für den Sommer und die Ferienzeit 2024 geplant.



Generalsanierung Grundschule Stetten

Nachdem der Rückbau der Gewerke Rohbau, Elektro, Heizung, Sanitär, Trockenbau usw. abgeschlossen war, fand der Wiederaufbau dieser Gewerke mit den Grundinstallationen statt. Nach den Sanierungsarbeiten der Wände und Decken, welche momentan stattfinden, werden die Ausbaugewerke mit der Fertiginstallation beginnen. Die Holz-/Alu-Fenster sowie das Wärmedämmverbundsystem wurden bereits verbaut, so dass wir nun plangemäß „Haus dicht“ vermelden können und der weitere Innenausbau über die Winterzeit fortgeführt werden kann. Die Fertigstellung ist bis Ende Mai 2024 geplant.



Horst-Haug-Halle

Um in der Horst-Haug-Halle die Energiekosten zu reduzieren wurde im Sportlerbereich die Beleuchtung auf LED umgerüstet. Zudem wurden in mehreren Bereichen Bewegungsmelder verbaut, um die Beleuchtungsdauer zu optimieren.



Des Weiteren sind die Planungsarbeiten für den Austausch der Lüftungsanlage und die Sanierung der Gebäudeautomation soweit fortgeschritten, dass in der Gemeinderatsitzung am



24.11.2023 der Baubeschluss für die Umsetzung dieser umfangreichen Maßnahme gefasst werden konnte. Die Förderanträge sind inzwischen teilweise bewilligt, so dass im kommenden Jahr voraussichtlich die Ausschreibungen vorgenommen werden und im Anschluss der Baubeginn im Sommer erfolgen wird.

Mensa Leintalschule

Im Zuge der Gewährleistungsabnahme des Neubaus der Mensa an der Leintalschule wurden im Bereich der Flachdachabdichtung des Vordaches Undichtigkeiten festgestellt. Für die Behebung der Undichtigkeiten wurde eine örtliche Fachfirma beauftragt, die betreffenden Arbeiten wurden größtenteils abgeschlossen.



Abbrucharbeiten

Nachdem Ende 2022 die Aufträge für fünf städtische Gebäude in Niederhofen und Stetten nach Zusage von Fördermitteln aus dem Programm „Entwicklung ländlicher Raum“ erteilt werden konnten, begannen bereits im Dezember die Abbrucharbeiten an den Gebäuden Zabergäustraße 9 – 13 (ehemals Block Areal) in Niederhofen durch die Firma Seuffer Erdbau aus Obersulm. Im Frühjahr 2023 wurden die Gebäude Hauptstraße 27 und 29 in Stetten durch die Firma SER aus Heilbronn abgebrochen. Aus Gründen des Artenschutzes wurden für verschiedene Fledermausarten geeignete Ersatzquartiere in der näheren Umgebung zur Verfügung gestellt. Nach Feststellung der erfolgreichen Annahme der Ausweichquartiere durch die vorhandenen

Fledermäuse des Gebäudes Hauptstr. 31 in Stetten, konnte der Abbruch für dieses Gebäude durch das Regierungspräsidium freigegeben werden. Somit konnte die Fachfirma im Spätsommer noch die Gebäude Hauptstraße 25 und 31 abbrechen. Vielen Dank in diesem Zusammenhang an die Mitarbeiter unseres Bauhofes, welche hier sämtliche Neben- und Nacharbeiten, wie Fassaden von Nachbargebäuden sichern und ausbessern, Versetzen von Straßenlampen und Reparaturen an den angrenzenden Gehwegen, ausgeführt haben. In-



zwischen wurden neue Förderanträge für weitere Abbrüche von Gebäuden in Niederhofen gestellt, welche nach Zusage der Fördermittel im Zeitraum 2024/25 abgebrochen werden sollen. Die städtebauliche Erneuerung schreitet damit weiter voran.

Neubau Feuerwehrgebäude mit DRK Ortsverein in Schwaigern

Nach dem Baubeginn im April 2022 konnte im letzten Jahr der Rohbau fertiggestellt und die Gebäudehülle geschlossen werden. Der Innenausbau ist nun im vollen Gang und soll bis zum Juni 2024 abgeschlossen sein. Nach Fertigstellung der Außenanlage ist die Einweihung im September 2024 angedacht und bietet damit in naher Zukunft unserer Feuerwehr eine zeitgemäße und den technischen Anforderungen entsprechende Unterbringung.



Schaffung neuer Kindergartenplätze in Schwaigern und den Stadtteilen

Der ständig wachsende Bedarf an Betreuungsplätzen in Kindergärten macht es notwendig, möglichst schnell weitere Plätze zu schaffen. So konnte zur Schaffung von 20 weiteren Betreuungsplätzen auf dem Gelände der Kindertagesstätte „Unter dem Regenbogen“ in Stetten nach Festlegung des Standortes und dem Vergabeverfahren eine Modulbaufirma zur Erstellung eines neuen Betreuungsgebäudes beauftragt werden. Die erforderliche Baugenehmigung ist Dezember 2023 eingegangen, so dass dieser Modulneubau bei plangemäßigem Verlauf bis Ende 2024 nutzbar sein könnte.

Die momentane Modulbauschule in Stetten, welche gegenwärtig bei der Sanierung der Grundschule als Interimsschule dient, soll nach Fertigstellung der Generalsanierung zu einer Kindertageseinrichtung für vier Gruppen umgebaut werden. Die notwendigen Anpassungs- und Umbauarbeiten sollen bereits unmittelbar nach dem Wiedereinzug der Grundschule Stetten in das frisch sanierte Schulhaus begonnen werden.

Mit dem Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Herrengrund I in Schwaigern konnten die Planungen für den Kindergartenneubau Herrengrund weitergeführt werden. Der Neubau soll nach der Fertigstellung für bis zu acht Gruppen nutzbar sein. Nach Erteilung der Baugenehmigung und Freigabe von Fördermitteln durch die Landesbehörden, können 2024 die ersten Ausschreibungen erfolgen. Baubeginn ist für 2025 geplant und die Fertigstellung im Jahr 2027.



Einrichtung städtischer Gebäude zu Obdachlosen-, Flüchtlings- und Asylgebäude

Der dringende Bedarf an Wohnraum für Obdachlose, Flüchtlinge und Asylbewerber machte es auch im Jahr 2023 notwendig, hier weiterhin für Abhilfe zu sorgen. Nach dem Kauf und kleineren Umbaumaßnahmen der Gebäude Wiesenrainweg 5 in Stetten und Leintalstraße 3 in Niederhofen konnten hier ab Anfang des Jahres bis zu 22 neue Unterkunftsplätze für Geflüchtete zur Verfügung gestellt werden. Auch die Wohnung im alten Schulgebäude in Niederhofen konnte nach kleineren Renovierungsarbeiten als Unterkunft für sieben Personen genutzt werden. Aufgrund des stetigen Zugangs weiterer geflüchteter Personen müssen auch im Jahr 2024 weitere Gebäude für Unterbringungszwecke bereitgestellt und größtenteils umgebaut werden.



Mit einem Rückgang des Bedarfs an weiterem Wohnraum ist nicht zu rechnen, sollten Sie daher über passende Räumlichkeiten, ob nun zur Miete oder zum Kauf, verfügen, kommen Sie gerne auf die Kämmerei oder das Stadtbauamt zu.

Gebäude-Management

Die Implementierung der städtischen Liegenschaften in das System Communal FM wurde größtenteils abgeschlossen. Für eine genauere Verwaltung bzw. Kostenüberwachung wurden die zuerst als Gebäudekomplex dargestellten Liegenschaften in einzelne Nutzungseinheiten unterteilt und neu definiert. Die vorhandene Bau- sowie technischen Daten wurden digitalisiert, weiterbearbeitet und vertieft. Diese nun kumulierten Informationen sind sehr wichtig und erleichtern die künftige Arbeitsweise.

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Energiepreise und der Herausforderungen an die weitere CO₂-Einsparung ist es außerordentlich wichtig die einzelnen Gebäude hinsichtlich

des Energiereisourcenverbrauchs zu betrachten und diesen genauer zu analysieren. Aus diesem Grund ist es vorgesehen, mit entsprechender Förderung durch den Bund ein kommunales Energiemanagement aufzubauen und die daraus gewonnenen Erkenntnisse bei der künftigen Sanierungsplanung zu berücksichtigen.

Denn für eine Stadt gilt der Grundsatz „man wird nie fertig“ genauso wie für jeden anderen Eigenheimbesitzer auch. Denn selbst wenn die Heizungsanlage und thermische Gebäudehülle bestehend aus Fenstern und Fassade in Ordnung gebracht wurde, ist es Zeit sich Gedanken zur Bedachung zu machen.

Wartungen

Einen wichtigen Beitrag für den Erhalt eines Gebäudes leisten die regelmäßigen Prüfungen durch verschiedene Sachverständige an der Bausubstanz und den technischen Einrichtungen. Der vorgeschriebenen Prüfung unterliegen insbesondere Aufzüge, Brandmeldeanlagen, Tore, Lüftungsanlagen, Klimaanlage, Sicherheitsbeleuchtungen, Brandschutztüren, elektronische Türen, Heizungen, Elektrische Verteiler, die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel nach DGUV und andere relevante Anlagen, die für einen sicheren und ungestörten Betriebsablauf sorgen. Um in diesem Bereich auch einen Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten und so Kosten einzusparen, wurden insbesondere ältere Wartungsverträge angepasst und/oder neu ausgeschrieben.

Reinigung

Nachdem die Reinigung der städtischen Gebäude im größten Teil von einem externen Dienstleister durchgeführt wurde, war es an der Zeit die vertraglichen Regelungen zu überprüfen. Wegen der Schwellenwertüberschreitung musste im Rahmen einer Ausschreibung auf europäischer Ebene ein Vergabeverfahren durchgeführt werden. Aufgrund der erstmaligen Aufgabenstellung und der Komplexität wurde ein Beratungsbüro zur Verfahrensbegleitung eingeschaltet. Erfreulicherweise konnte durch die Ausschreibung ein deutlich wirtschaftlicheres Ergebnis erzielt und zugleich ein mehrjähriger Vertrag mit den ausführenden Firmen vereinbart werden.

Mit der Glasreinigung wurde die Firma Mars aus Stuttgart und mit der Grund- bzw. Unterhaltsreinigung die Firma Denserv aus Leinfelden-Echterdingen beauftragt. Die Glasreinigung wurde nach dem Pollenflug, in den Pfingstferien durchgeführt. In dem Zuge wurden auch die Glaswände der Bushaltestellen in Schwaigern und Massenbach gereinigt. Die jährliche Grundreinigung wurde in den Sommerferien durchgeführt. Zum neuen Schuljahr nahm die neue Firma die Unterhaltsreinigung auf. Nach einer etwas holprigen Anlaufphase, die leider von fehlenden Arbeitskräften geprägt war, scheint sich nun eine Trendumkehr einzustellen. Durch strukturierte und effiziente Reinigungsmethoden und angepasste Reinigungszyklen wurden die Reinigungskosten um etwa 40% reduziert.

Schlüsselverwaltung

Die Schlüsselverwaltung beinhaltet die Ausgabe und Rücknahme von Schlüsseln mit Dokumentation und Prüfung der notwendigen Schließberechtigungen sowie die komplette Instandhaltung, Unterhaltung, Dokumentation und Aktualisierung von drei verschiedenen Schließsystemen unter Einhaltung der objektbezogenen Schließ- und Sicherheitsbestimmungen. Die drei unterschiedlichen Schließsysteme entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik. Zudem werden bei Nachbestellungen und Ersatzbeschaffungen zusätzliche Alterszuschläge von den Lieferanten erhoben. Infolgedessen ist ein Tausch

des alten Schließsystems angedacht. Es wurde daher ein neues Konzept der gesamten Schließanlage erstellt. Auf Grundlage dieses Konzepts wurden Angebote eingeholt, deren Auswertung noch aussteht.

Hausmeisterdienste

Das 8-köpfige Team der städt. Hausmeister betreut alle kommunalen Liegenschaften mit großem Engagement und führt eine Vielzahl verschiedener Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten eigenständig durch. Damit wird die Benutzbarkeit für die verschiedensten Anforderungen stets sichergestellt, oftmals auch außerhalb der üblichen Dienstzeiten. Gleichzeitig sind die Hausmeister die Ansprechpartner vor Ort für die regelmäßigen Gebäudenutzer wie bsp. Schulen und Vereine oder bei Veranstaltungen. Bitte unterstützen Sie unser Team indem Sie bei Problemen, Beschädigungen oder Störungen gerne direkt auf uns zukommen. Denn nur so können wir möglichst schnell für Abhilfe sorgen.

Tiefbau

Ausbau Glasfasernetz in Schwaigern



Nachdem die erforderliche Quote im Rahmen der Nachfragebündelung Ende November 2022 erreicht worden war, konnte die Firma Dervishaj GmbH im Auftrag der Deutschen GigaNetz GmbH nach erfolgter Planung im Mai 2023

mit den Tiefbauarbeiten für den Glasfaserausbau im Stadtteil Niederhofen starten. Die Ablaufplanung sah vor, dass nach Abschluss der Arbeiten in Niederhofen im weiteren Verlauf die Stadtteile Stetten, Schwaigern und dann Massenbach folgen sollten. Für die Arbeiten war eine voraussichtliche Dauer von zwei Monaten in Niederhofen, drei Monaten in Stetten, sieben Monaten in Schwaigern und drei Monaten in Massenbach prognostiziert. Zum Ende des Jahres 2023 zeigt sich die Lage so, dass aufgrund von Schwierigkeiten bei der Verlegung der Backbone-Trassen (überörtliche Leitungen), die Firma Dervishaj ab Herbst, parallel zu den Arbeiten in Stetten auch gleich mit dem Ausbau in Schwaigern begonnen und diesen dann auch forciert hatte. Somit konnte bei der Verlegung der Backbone-Leitungen aus Richtung Leingarten kommend, gleich der Ausbau des örtlichen Netzes mitgebaut werden, wodurch eine zweite Aufgrabung vermieden wurde. Die Deutsche GigaNetz plant bis Ende 2024 den Ausbau mit Glasfaseranschlüssen direkt bis in die Wohn- und Geschäftsgebäude in Schwaigern und den umliegenden Stadtteilen Niederhofen, Stetten und Massenbach abzuschließen. Bei dieser Maßnahme handelt es sich um kein Projekt der Stadt Schwaigern. Daher sind wir auf die uns zur Verfügung gestellten Informationen angewiesen. Aus Sicht der Stadt Schwaigern sei noch zu erwähnen, dass die Arbeiten bisher zum größten Teil geordnet und organisiert abgelaufen sind, was sicher auch der langjährigen Erfahrung der Firma Dervishaj zuzuschreiben ist. Bei einem Projekt dieser Größenordnung sind Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten und Verkehrsbeeinträchtigungen nie ganz auszuschließen.

Gemeindestraßen

Die Firma Dervishaj GmbH aus Heilbronn wurde nach erfolgter Ausschreibung als günstigster Bieter erneut mit dem Jahresauftrag für Tief- und Straßenbau beauftragt. Aufgrund des Doppelhaushaltes 2023/2024 wurden die Arbeiten auch gleich für die Jahre 2023 und 2024 ausgeschrieben und vergeben.

Neben Aufgrabungsarbeiten zur Behebung von Rohrbrüchen und Kanalschäden, der Herstellung von Neuanschlüssen für Wasser und Abwasser, wurden im vergangenen Jahr vermehrt Straßenunterhaltungsarbeiten durchgeführt. Aufgrund der Tatsache, dass die Firma Der-vishaj GmbH von der Deutschen Giganetz GmbH als Generalunternehmer beauftragt wurde, konnten die Unterhaltungsarbeiten begleitend zum Glasfaserausbau der Deutschen GigaNetz durchgeführt werden. Hierbei wurden schwerpunktmäßig Asphalt- und Pflasterschäden an Straßen und Gehwegen in den Stadtteilen Niederhofen und Stetten behoben. Auch kleinere Reparaturarbeiten wie Bordstein- und Rabatteninstandsetzungen oder Gehwegabsenkungen zur Verbesserung der Barrierefreiheit wurden ausgeführt. Neben der Erneuerung einzelner Lichtmasten, welche nicht mehr standfest oder durch Unfälle beschädigt waren, wurde in der Schubartstraße in Schwaigern die komplette Straßenbeleuchtung von zuvor Überspannung auf Mastbeleuchtung umgestellt. Ziel der Verwaltung ist, im Zuge des Glasfaserausbaus in Schwaigern und den Stadtteilen, noch möglichst viele Straßen mit alten Überspannungsleitungen auf Mastbeleuchtung umzustellen.



Sanierung Alte Straße in Schwaigern

Zur Sanierung der „Alten Straße“ war ein Vollausbau erforderlich, bei dem sowohl der Kanal, die Wasserleitung wie auch die Fahrbahn inkl. Gehweg komplett erneuert wurden. Auch die HNVG und die betroffenen Telekommunikationsunternehmen schlossen sich der Baumaßnahme an, um ihre Versorgungs-



leitungen zu erneuern bzw. zu erweitern. Von der Deutschen Telekom und der Deutschen GigaNetz GmbH wurden Glasfaserleitungen, von der HNVG eine neue Gasleitung verlegt. Die Verwaltung konnte im Vorfeld das Ingenieurbüro Dietz

aus Leingarten für die Planung beauftragen. Nach erfolgter Ausschreibung Ende 2022 erhielt die Firma DiBi GmbH aus Schwaigern-Massenbach als günstigster Bieter den Auftrag für die erforderlichen Tiefbauarbeiten. Da zur Erneuerung der Wasserleitung von den Wassermeistern der Stadt Schwaigern zuvor eine Notversorgung aufgebaut werden musste, konnte mit den Arbeiten witterungsbedingt erst Anfang März 2023 begonnen werden. Aufgrund der Sackgassen-Situation in der schmalen, nur ca. 80 m langen Straße, war die Baustelle nur aus einer Richtung befahrbar. Daraus ergab sich die Herausforderung, dass auf engstem Raum, mit großen Maschinen und Fahrzeugen rangiert und gearbeitet werden musste und für die Anwohner immer ein fußläufiger Zugang zu ihren Gebäuden aufrechterhalten werden musste. Eine Zufahrt zu den Gebäuden der Anwohner war über die gesamte Bauzeit nur temporär möglich, daher erhielten die Anwohner die Möglichkeit, ihre Fahrzeuge im Zeitraum der Bauarbeiten auf dem alten Rübenverladegelände beim Bahnhof abzustellen. Vom Bauablauf gestaltete sich der Ausbau so, dass nach dem Rückbau der Asphaltfläche im ersten Schritt die Wasserleitung inkl. Hydrantenschächten und anschließend der Abwasserkanal mit neuen Kontrollschächten und die Straßenentwässerung eingebaut wurden. Parallel dazu erfolgten auch die Anbindungen der Hausanschlüsse an die neue Wasserleitung bzw. den neuen Abwasserkanal. Im Anschluss konnten die Gasleitung und die

Telekommunikationsleitungen verlegt werden. Abschließend wurde der Unterbau der Straße aufgebaut, Bordsteine versetzt und schlussendlich der Asphalt- und Pflasterbelag eingebaut. Die Arbeiten zur Sanierung der Alten Straße in Schwaigern konnten nach ungefähr viermonatiger Bauzeit Ende Juni 2023 fertiggestellt werden. Am 29.06.2023 erfolgte eine technische Abnahme nach VOB, wobei keine Mängel festgestellt wurden. Somit konnten die Anwohner ab diesem Zeitpunkt auch wieder regulär mit ihren Fahrzeugen zu ihren Gebäuden gelangen. Es war eine besondere Herausforderung mit nur einseitiger Zufahrt zur Alten Straße im Kurvenbereich der vielbefahrenen Heilbronner Straße, die Arbeiten auf engstem Raum auszuführen. Die zahlreichen Hausanschlüsse und Grundstücksanpassungen erforderten eine vorausschauende Planung und gute Koordination, was sowohl durch das beauftragte Ingenieurbüro Dietz aus Leingarten, durch die Firma DiBi GmbH aus Massenbach sowie allen beteiligten Bauleitern und Handwerkern der verschiedenen Versorgungsunternehmen sehr gut gemeistert wurde. Die Stadt Schwaigern bedankt sich nochmals bei allen am Bau Beteiligten und ganz besonders bei den Anwohnern der Alten Straße, die kooperativ mitgewirkt und die nicht ganz optimalen Umstände über die gesamte Bauzeit geduldig ertragen haben.

Sanierung Schanzgraben, Niederhofen

Aufgrund des schlechten Zustands der Straßenoberfläche wurde im Frühjahr/Sommer 2023 die Ortsstraße „Schanzgraben“ im Stadtteil Niederhofen grundlegend saniert. Mit der Planung, Ausschreibung und Bauleitung der Baumaß-



nahme war das Ingenieurbüro Ippich aus Brackenheim betraut. Nach erfolgter Ausschreibung im Oktober 2022 hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 25.11.2022 die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen als günstigsten von sieben Bietern mit der Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten beauftragt. Bei einem Ortstermin am 15.02.2023 wurden die Anlieger des Schanzgrabens durch Vertreter der Stadtverwaltung, Planungsbüro und ausführender Firma über die bevorstehende Baumaßnahme und den geplanten Bauablauf informiert. Mitte März hat die Firma Reimold im östlichen Teil des Schanzgrabens mit der Ausführung der Arbeiten begonnen. Neben dem kompletten Straßenaufbau musste auch die Kanalisation und die Wasserleitung einschließlich Hausanschlüssen bis zu den Grundstücksgrenzen erneuert werden. Im Auftrag der Deutschen Giga Netz wurden Glasfaserkabel und im Auftrag der Netze BW Stromversorgungs-kabel verlegt. Beim Schanzgraben handelt es sich um zwei vom Leinburgweg abgehende Teilabschnitte mit jeweils 55 m Länge, die als Sackgasse enden. Daher mussten die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Kanalisation und Wasserleitung Großteils „über Kopf“ ausgeführt werden, was einen zeitlichen Mehraufwand bedeutete. Ende Mai konnte der östliche Teilabschnitt mit Einbau der Tragschicht fertiggestellt und mit der Erneuerung des Kanals im westlichen Straßenabschnitt begonnen werden. Nach der Neuverlegung aller Leitungen und Fertigstellung des Straßenaufbaus konnte die Baumaßnahme Anfang August durch Einbau der Asphaltdeckschicht fertiggestellt werden. Am Donnerstag, den 14.09.2023 erfolgte die offizielle Abnahme der Baumaßnahme zusammen mit Bürgermeisterin Sabine Rotermund, Vertretern der ausführenden Firma Reimold, Ingenieurbüro Ippich und Wassermeister Stefan Beck. Die Stadtverwaltung bedankte sich bei den Anwohnern

des Schanzgrabens und den angrenzenden Seitenstraßen für ihre Geduld und ihr Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Lärm- und Staubbelastungen sowie die unvermeidlichen Verkehrsbeeinträchtigungen, sowie der Fa. Reimold für die reibungslose und vor allem unfallfreie Durchführung der Baumaßnahme.

Ausbau Marco-Polo-Straße in Schwaigern

Im Vorfeld der geplanten Wohnbebauung durch die GEWO und der geplanten Kindertagesstätte der Stadt Schwaigern musste vorab die Marco-Polo-Straße im Bereich des Geltungsbereichs des Bebauungsplans „Herrengrund I“ hergestellt und ausgebaut werden. Die erforderlichen Tief- und Straßenbauarbeiten wurden durch die mit der Erstellung des Bebauungsplans und Planung der Verkehrsanlagen beauftragte Projekt GmbH aus Esslingen in Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Spieth aus Esslingen bereits im September 2022 öffentlich im Staatsanzeiger Baden-Württemberg ausgeschrieben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote stellt sich die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen mit einer Bruttoangebotssumme von 350.367,29 € als wirtschaftlichsten Bieter dar und wurde in der Sitzung am 27.10.2022 vom Gemeinderat gemäß Vergabeempfehlung des Ingenieurbüros Spieth mit



der Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten in der Marco-Polo-Straße beauftragt.

Die Firma Klaus Reimold hatte Ende Januar 2023 mit der Ausführung der Arbeiten begonnen.

Im Vorfeld des eigentlichen Straßenausbaus waren umfangreiche Leitungsverlegungen verschiedener Medien wie Telekom, Vodafone, Deutsche Gigasetz, Gasversorgung, Stromversorgung, Wasserversorgung und Straßenentwässerung durchzuführen. Danach erfolgten die Arbeiten zur Herstellung der Erschließungsstraße mit Anbindung an den Weilerweg sowie der Ausbau eines Fußwegs zum Wohngebiet „Mühlpfad“. Nachdem Anfang Juli der Asphaltschlussbelag eingebaut und das Betonpflaster des Verbindungsfußwegs fertiggestellt war, erfolgte am 27.07. die offizielle Bauabnahme mit Vertretern der Stadtverwaltung, Ingenieurbüros und ausführender Firma. Dem Bau der neuen Kindertagesstätte und der Wohnbebauung durch die GEWO steht somit seitens der Erschließung der Baugrundstücke nichts im Wege.

Denkmalschutzrechtliche Voruntersuchung im Bereich der geplanten städtebaulichen Entwicklung auf dem Flst. 8711/0 in der Kernerstraße auf Gemarkung Schwaigern

Die Stadt Schwaigern plant eine städtebauliche Entwicklung auf dem Flst. 8711/0 in der Kernerstraße mit einer Fläche von ca. 0,60 ha. Das Bebauungsplanverfahren läuft unter der Bezeichnung „Kernerstraße 34 – 48“. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde die Stadtverwaltung in einer Stellungnahme des Regierungspräsidiums Stuttgart unter anderem auf Belange der Denkmalpflege hingewiesen. Um bei den geplanten Erschließungsarbeiten Verzögerungen zu vermeiden, sollten vorab archäologische Voruntersuchungen durch eine so genannte Grabungsfirma mit Begleitung durch



das Landesdenkmalamt durchgeführt werden. Zweck dieser Voruntersuchungen ist es festzustellen, ob, bzw. in welchem Umfang es nachfolgender Rettungsgrabungen bei Hinweisen auf eventuell vorhandene Kulturdenkmale bedarf. Bei der Durchführung dieser sogenannten „Prospektion“ wurden mit dem Bagger des städtischen Bauhofs vorgegebenen Raster, zwei Baggerschnitte mit einer Breite von ca. 2,50 m bis 4 m und einer Tiefe von ca. 40 bis 60 cm, gezogen. Beim Aufbaggern der Sondierungsschnitte wurde mit einem hydraulisch schwenkbaren Humuslöffel der Oberboden abgezogen und seitlich neben dem Sondierungsschnitt gelagert. Der Unterboden wurde nach den Vorgaben der Grabungsfirma abgetragen, um die darunterliegenden, eventuellen archäologischen Befunde zu erfassen. Auch der Unterboden wurde gesondert gelagert. Nach der Begutachtung und Dokumentation durch das Landesamt für Denkmalschutz wurden die Sondierungsschnitte mit dem städtischen Bagger wieder verfüllt. Mit der Durchführung der archäologischen Voruntersuchung wurde in Abstimmung mit Landesdenkmalamt die Firma Archaeo BW aus Gerlingen beauftragt. Mit den Arbeiten wurde am Montag, dem 20.03.2023 begonnen. Die Arbeiten konnten bereits nach einer Grabungsdauer von ca. zwei Wochen ohne relevante Befunde abgeschlossen werden.

Gemäß schriftlicher Stellungnahme des Landesdenkmalamtes wurden lediglich neuzeitliche Befunde aufgedeckt, weshalb von dort keine Bedenken gegen die Durchführung des geplanten Bauvorhabens bestehen.

Denkmalschutzrechtliche Voruntersuchung im Bereich des geplanten Wohngebietes „Hinter dem Hag II“

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wurde durch das Regierungspräsidium Stuttgart ebenfalls auf Belange der Denkmalpflege hingewiesen. Das Plangebiet „Hinter dem Hag“ liegt gemäß Stellungnahme des Landesdenkmalamtes im Bereich eines Kulturdenkmals gemäß § 2 Denkmalschutzgesetz. Daher ist laut Stellungnahme des Landesdenkmalamtes bei Bodeneingriffen mit archäologischen Funden und Befunden (Kulturdenkmalen) zu rechnen. An der Erhaltung der ausgewiesenen archäologischen Kulturdenkmale besteht grundsätzlich ein öffentliches Interesse. Um allseitige Planungssicherheit zu gewährleisten und spätere Bauverzögerungen zu vermeiden wurde empfohlen, frühzeitig im Vorfeld der Erschließung archäologische Voruntersuchungen durch eine zugelassene Grabungsfirma durchzuführen. Zweck dieser Voruntersuchungen ist es festzustellen, ob, bzw. in welchem Umfang es nachfolgender Rettungsgrabungen bedarf. Das Landesdenkmalamt beschreibt den Ablauf einer solchen Voruntersuchung wie folgt:

Bei der Durchführung der so genannten „Prospektion“ durch eine zugelassene Grabungsfirma werden mit einem Hydraulikbagger in einem regelmäßigen Raster Baggerschnitte mit einer Breite von ca. 2,50 m und einer Tiefe von ca. 0,60 m gezogen. Die bis zu 100 m langen Baggerschnitte werden in der Regel ausschließlich in abgeernteten, unbewirtschafteten Flächen mit ausreichendem Abstand zu den Feldwegen angelegt. Beim Aufbaggern der Sondierungsschnitte wird mittels eines hydraulisch schwenkbaren Humuslöffels der Oberboden abgezogen und seitlich neben dem Sondierungsschnitt gelagert. Der Unterboden wird in einer Stärke von 0,1



bis 0,80 m abgetragen, um die darunterliegenden, eventuellen archäologischen Befunde zu erfassen. Nach der Begutachtung und Dokumentation durch das LAD werden die Sondierungsschnitte wieder verfüllt. Hierbei wird zunächst der Unterboden und danach der Oberboden wieder eingebaut. Danach werden bis zum Beginn der Baumaßnahmen die befundfreien Flächen in der Regel wieder der weiteren Bewirtschaftung zugeführt. Nach erfolgter Ausschreibung unter geeigneten und zugelassenen Grabungsfirmen wurde die Firma Archaeo Connect in Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt mit der Durchführung und Betreuung der Denkmalschutzrechtlichen Voruntersuchung beauftragt. Nachdem das Einverständnis aller betroffenen Grundstückseigentümer und Bewirtschafter vorlagen, konnten die Arbeiten Ende September bei anfänglich optimaler Witterung begonnen werden. Die Sondierungsschnitte wurden durch Mitarbeiter des Bauhofs mit dem städtischen Bagger hergestellt und nach Begutachtung und Auswertung eines Archäologen der Firma Archaeo Connect unter Begleitung des Landesdenkmalamtes wieder verfüllt. Die Prospektion in Massenbach wurde am 31.10.2023 abgeschlossen. Der Abschlussbericht der Firma Archaeo Connect hatte ergeben, dass die überlieferten Befunde so schlecht erhalten sind, dass eine weitere Untersuchung aus Sicht des LAD nicht angemessen wäre. Gemäß schriftlicher Stellungnahme des Landesdenkmalamtes kann somit die geplante Erschließungsmaßnahme wie vorgesehen durchgeführt werden.

Feldweginstandsetzungen in Massenbach



Auf Gemarkung Massenbach wurden Anfang November 2023 zwei Feldwegabschnitte aufgrund der vorliegenden Schäden sowie aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht neben ihrer Bedeutung für den landwirtschaftlichen Ver-

kehr als auch ihrer starken Nutzung als Radwege grundlegend saniert.

Die Firma Schneider Bau aus Heilbronn wurde nach öffentlicher Ausschreibung als günstigster Bieter mit der Ausführung der Tief- und Straßenbauarbeiten zur Sanierung eines Feldwegteilstücks im Gewinn „Stapfenhöhe/Hammelsäcker“, mit einer Länge von 440 m beauftragt. Weiterhin wurde ein Feldwegteilstück im Gewinn „Schafrain“ ab Anbindung Lerchenstraße Massenbachhausen entlang der Böschung bei den Krainbachhöfen auf einer Länge ca. 260 m mit einer neuen Asphaltsschicht versehen. Durch die Instandsetzung der Wegabschnitte, welche gerne für die Radverbinding zwischen Massenbach/ Massenbachhausen und Kirchhausen genutzt werden, konnte die Verkehrssicherheit für Radfahrer grundlegend verbessert werden. Parallel zu dieser Maßnahme wurde im Auftrag des Landkreises Heilbronn an der Kreisstraße Massenbach/ Kirchhausen bei der Pumpstation „Wilhelmstaler Hof“ ein straßenbegleitendes Radwegteilstück auf ca. 100 m Länge gebaut. Diese Maßnahme gewährleistet zusätzlich die sichere Verbindung zwischen den versetzten Feldwegseinmündungen. Die Kreisstraße kann nunmehr direkt gequert werden, ohne dass diese mit dem Fahrrad längs befahren werden muss.

Wasserleitungserneuerung in der Bahnhofstraße zwischen Jahnstraße und Oststraße

In den vergangenen Jahren ist es wiederholt zu Rohrbrüchen an der Wasserleitung in der Bahnhofstraße zwischen Jahnstraße und Oststraße gekommen. Nachdem zwischenzeitlich die gesamte Wasserversorgungsleitung in der Bahnhofstraße

zwischen Hauptstraße und Jahnstraße abschnittsweise in den letzten Jahren erneuert wurde, erfolgte im Sommer 2023 die Ausschreibung der Tief- und Straßenbauarbeiten zur Erneuerung des letzten Abschnittes zwischen Jahn- und Oststraße in einer Länge von 260 m.

Die Firma Klaus Reimold aus Gemmingen hatte hierbei das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot vorgelegt und wurde mit der Ausführung der Arbeiten beauftragt. Die Leitungsverlegung sowie der Einbau der Schieber, Formstücke und Armaturen erfolgte wie üblich durch die städtischen Wassermeister. Die Firma Klaus Reimold hat die Arbeiten Anfang November mit Erneuerung des Hydrantenschachtes an der Einmündung Jahnstraße/Bahnhofstraße gestartet. Im weiteren Verlauf wurde die Hauptleitung samt Hausanschlussleitungen bis zu dem Gebäude Bahnhofstraße 92 auf einer Länge von ca. 130 m erneuert. Da absehbar war, dass der Gesamtauftrag ohnehin nicht mehr bis Jahresende ausgeführt werden konnte, wurde in Anbetracht der bevorstehenden Feiertage und der unsicheren Wetterlage beschlossen, die Baustelle mit Einbau des Asphalts winterfest zu machen und die Arbeiten im zeitigen Frühjahr 2024 fortzusetzen. Am 15.12.2023 konnte bei günstiger Witterung sogar noch der Asphaltsschlussbelag im ersten Bauabschnitt fertiggestellt werden, so dass Verkehrsgefährdungen durch Asphaltkanten ausgeschlossen sind. Nach Fertigstellung der Arbeiten wird mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rd. 225.000 € für diese Baumaßnahme gerechnet.



Kanalinnensanierungsarbeiten in Schwaigern

Bei den Kanaluntersuchungen im Rahmen der Eigenkontrollverordnung in Schwaigern wurden etliche Schäden wie Risse, einragende Dichtungen, schadhafte Seitenzuläufe, Scherbenbildungen, Wurzeleinwüchse und Bruchstellen am Kanalnetz festgestellt. Nachdem bereits in den vergangenen Jahren mehrere Kanalinnensanierungsmaßnahmen in allen Stadtteilen durchgeführt wurden, erfolgte bereits Ende 2022 wiederum eine öffentliche Ausschreibung von Kanalinnensanierungsarbeiten in Schwaigern – Stadt durch das mit der Auswertung der Kanaluntersuchungen beauftragte Ingenieurbüro ISTW aus Ludwigsburg.



Die Firma Erles Umweltservice aus Meckesheim hatte hierbei das günstigste und wirtschaftlichste Angebot vorgelegt und wurde durch den Gemeinderat mit der Durchführung der Kanalsanierungsarbeiten beauftragt.

Mit den Sanierungsmaßnahmen wurde bereits im Mai durch vorbereitende Arbeiten wie Reinigung, Kamerabefahrung, Roboterfräsarbeiten und Vermessung der Rohre begonnen.

Im weiteren Verlauf erfolgte der Einbau sogenannter Schlauchliner im Innenstadtbereich und in den Wohngebieten „Eselsberg“ und „Leidensberg“. Bei diesem Verfahren werden kunstharzgetränkte Glasfaserschläuche mit einer Seilwinde in die betroffenen Haltungen eingezogen und mit Druckluft an die

Rohrinnenwand gepresst. Danach erfolgt die Aushärtung mit UV- Licht. Es entsteht gewissermaßen ein neuer Kanal im alten Rohr. Die hydraulische Leistungsfähigkeit bleibt trotz geringer Reduzierung des Innendurchmessers wegen deutlich verbesserten Rauigkeit der Rohre erhalten. Seitenzuläufe werden vor dem Einbau des „Schlauchliners“ mit der Rohrkamera eingemessen, nach Aushärtung mit dem Roboter aufgefäst und mit Kunstharzmörtel abgedichtet. Fachleute gehen von einer weiteren Nutzungsdauer von 50 Jahren nach Durchführung dieses Renovierungsverfahrens aus. In den Sommermonaten wurden die Kanalinnensanierungsarbeiten in den Bereichen Mozartstraße, Leidensberg, Eselsberg, Frizstraße, Liominstraße, Uhlandstraße, Eberhardstraße und in der Weststraße fortgesetzt. Im November wurden noch verschiedene Kanalkontrollschächte mit kunststoffvergütetem Spezialmörtel saniert und abgedichtet sowie Einzelschäden in einigen Kanalhaltungen mit Robotertechnik behoben. Für die Ausführung des Gesamtauftrags sind Kosten in Höhe 350.000,- € angefallen.

Kanaluntersuchung im Stadtteil Stetten

Gemäß Eigenkontrollverordnung ist die Dichtigkeit der öffentlichen Abwasserkanäle alle zehn Jahre per Kanaluntersuchung nachzuweisen. Die Kanalisation im Stadtteil Stetten wurde letztmalig in den Jahren 2010 bis 2012 durchgeführt, weshalb 2023 eine erneute Untersuchung erfolgte.

Insgesamt weist das Kanalnetz von Stetten eine Gesamtlänge von ca. 16 km sowie rd. 450 Kanalschächte auf. Neben den Vorgaben der Eigenkontrollverordnung ist die Untersuchung des Kanalnetzes auch in Hinblick auf die Reduzierung des Fremdwassers erforderlich.

Die Kanalreinigungs- und Untersuchungsarbeiten wurden bereits im Dezember 2022 öffentlich ausgeschrieben. Fünf interessierte Firmen hatten sich um die Arbeiten beworben, wobei die Firma Rockstroh aus Bad Rappenau das preisgünstigste Angebot vorgelegt hatte und dementsprechend mit der Ausführung beauftragt wurde. Die Kanalreinigungs- und Untersuchungsarbeiten wurden hauptsächlich im April und Mai 2023 durchgeführt. Derzeit erfolgt noch die Auswertung der Befahungsdaten mit Erstellung eines aktuellen Kanalschadenskatasters beim Ingenieurbüro ISTW. Die Kosten für die Kanaluntersuchung einschließlich Auswertung der Daten schlagen mit ca. 85.000 € zu Buche.

Außenanlage Alte Kelter in Stetten

Die Alte Kelter in Stetten ist nach ihrer Sanierung im Jahr 2005 über die Sommermonate ein beliebter Ort für Veranstaltungen aller Art geworden. Um das historische Gebäude nun auch mit einer optisch ansprechenden und gut begehbaren



Außenanlage zu versehen, wurde die ca. 400 m² große Hoffläche mit einem wasserdurchlässigem Pflasterbelag versehen. Auf Initiative und mit tatkräftiger Unterstützung des Fördervereins „Alte Kelter Stetten“, konnte unter fachlicher Ausföhrung und Anleitung der Firma Ernst Pfeiffer GmbH aus

Brackenheim dieses Projekt zum Teil in Eigenleistung im September und Oktober 2023 umgesetzt werden. Die Stadtverwaltung Schwaigern, in deren Eigentum sich die Alte Kelter befindet, unterstützte das Projekt durch die Beschaffung des Schotter- und Pflastermaterials und die Übernahme der Entsorgungskosten.

Grillstelle Unter dem Neuen Berg in Niederhofen



Im Zuge der Flurneuordnung in der Ortslage in Niederhofen wurde angeregt, die Bänke und Tische bei der Grillstelle „Unter dem Neuen Berg“ zu erneuern. Nach einer Ortsbegehung mit Bürgermeisterin Frau Rotermund wurde von der Verwaltung entschieden,

dass zwei naturbelassene Sitzgruppen aus massivem Holz am besten zu der Örtlichkeit passen würden. Sitzgruppen diese Bauart werden vorzugsweise bei der Forstbetriebsgemeinschaft Stromberg-Heuchelberg beschafft, welche diese auf Bestellung aus Eichenholz aus heimischen Wäldern sehr kostengünstig herstellt. Eine weitere einzelne Bank wurde beim Regenrückhaltebecken im Gewann Hag aufgestellt. Die Sitzgruppen wurden nach Abfrage der Preise bei der Forstbetriebsgemeinschaft Stromberg-Heuchelberg bestellt. Nach Lieferung im Oktober wurde der fachgerechte Aufbau vom Bauhof der Stadt Schwaigern übernommen.

Spielplätze in Schwaigern und den Stadtteilen

Im vergangenen Jahr wurde wieder an der Erneuerung und Instandhaltung von Spielgeräten auf den Spielplätzen in Schwaigern und den Stadtteilen gearbeitet, um weiterhin die größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten und attraktive und neue Spielangebote bereitzustellen. Wegen der angespannten Finanzlage sollten hauptsächlich defekte Spielgeräte ersetzt werden, welche tatsächlich nicht mehr zu reparieren waren. Im Haushalt 2023 wurden daher Mittel von 5.000,- € für neue Spielgeräte eingestellt. Auf dem Spielplatz in der Hagwaldstraße in Niederhofen wurde eine neue Wippe aufgestellt. Vom Bauhof wurden auf vielen Spielplätzen in Schwaigern und den Stadtteilen teils umfangreiche Reparaturen und Wartungsarbeiten durchgeführt. Die jährliche Sandreinigung hat 2023 die Firma SandTec GmbH aus 63468 Bruchköbel ausgeführt. Auch gemäß den geltenden Sicherheitsvorschriften der DIN EN 1176 wurden alle Spielgeräte auf den Spielplätzen durch einen qualifizierten externen Spielplatzprüfer auf mögliche Mängel hin untersucht und beurteilt. In diesem Jahr erfolgte dies wieder durch Herrn Schiek von der Firma Schiek Arbeitsschutz aus Brackenheim.

DFB Minispielfeld in Schwaigern

Das vom DFB gebaute Mini-Spielfeld, in unmittelbarer Nähe zur Leintalschule und der Sportanlage in Schwaigern, wurde am



27. September 2008 im Rahmen einer Feier eingeweiht. Nach 15 Jahren intensiver Nutzung war der Kunstrasenflor verschlissen. Für die Sanierung des Spielfeldes wurde ein

Leistungsverzeichnis erstellt, welches im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an fünf Firmen mit der Bitte zur

Angebotsabgabe verschickt wurde. Drei Firmen hatten sich am Wettbewerb beteiligt, wobei die Firma Polytan GmbH aus 86666 Burgheim als wirtschaftlichster Bieter beauftragt wurde. Die Firma Polytan GmbH begann Ende September letzten Jahres mit den Arbeiten zur Erneuerung der Kunstrasenfläche. Auch eine Bande musste ausgetauscht werden. Obwohl im Bereich der Elastikschicht, welche unter dem Kunstrasenflor liegt, aufgrund größerer Schäden Mehrarbeiten erforderlich waren, lag die Sanierung im veranschlagten Kostenrahmen.

Umweltschutz Stadtputzete



Am Samstag 11. Februar 2023 fand die 9. Schwaigerner Stadtputzete statt. Bei gutem Wetter sammelten rund 90 freiwillige Helfer wilden Müll in Schwaigern, Massenbach, Stetten und Niederhofen ein. Im Vorfeld wurden alle Vereine angeschrieben. Nach Anmeldung wurde jedem Sammelteam ein bestimm-

tes Gebiet zugewiesen, welches dann am Samstagvormittag eigenverantwortlich abgesammelt wurde. Ab 11.30 Uhr trafen sich alle zu einem gemeinsamen Essen in der Frizhalle. Hier halfen die Landfrauen aller Stadtteile bei der Essensausgabe und erledigten anschließend den Abwasch.

Die Förderschule Schwaigern beteiligte sich mit rund 70 Personen an der Putzete, aus organisatorischen Gründen jedoch bereits am Montag, den 6. Februar.

Die Stadt Schwaigern dankt allen Helferinnen und Helfern nochmal herzlich für ihren tollen persönlichen Einsatz!

Baumpflege

An die rund 2.800 Bäume innerhalb der bebauten Ortslage werden besondere Anforderungen in Bezug auf die Verkehrssicherheit gestellt. Die Stadt Schwaigern lässt ihren Baumbestand deshalb nach den entsprechenden fachlichen Richtlinien regelmäßig 1-2 x jährlich kontrollieren. Bei diesen Baumkontrollen wird auch die fachlich notwendige Pflege festgelegt. Diese orientiert sich rein daran, den Baum gesund und verkehrssicher zu halten. Rückschnitte aufgrund Schattenwurfs, Laubfall u.ä. können dabei nicht durchgeführt werden, weil jeder Rückschnitt den Baum schwächt und damit die Lebenserwartung sinkt. In Zeiten zunehmender Temperaturen ist die Beschattung von befestigten Flächen von zunehmender Bedeutung.

Die Baumpflege wird je nach Anforderungen entweder vom Bauhof oder von Fachfirmen durchgeführt. Die Firma Guldi aus Heilbronn erhielt nach Ausschreibung den Zuschlag für die Baumpflegearbeiten.

Insgesamt wurden rund 270 Bäume gepflegt, teilweise aufgrund der schwierigen Standortverhältnisse auch mittels Seilklettertechnik. Leider mussten auch ungefähr 20 Bäume aufgrund von verschiedenen Schäden gefällt werden, da die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet war. Ersatzpflanzungen wurden je nach örtlicher Gegebenheit mit standortgerechten Baumarten vorgenommen.



Beitritt zum Bündnis der „Kommunen für biologische Vielfalt“

Die Stadt Schwaigern ist nach Beratungen im Umweltarbeitskreis und der Beschlussfassung im Gemeinderat dem Bündnis der „Kommunen für biologische Vielfalt“ beigetreten. Dieses besteht aus inzwischen 364 Kommunen unterschiedlicher Einwohnerzahl. Durch den Beitritt erhält die Stadt nun vielfältige Unterstützungsleistungen sowie wertvolle Ideen und Impulse zur Naturschutzarbeit vor Ort. Durch die bisherige nach ökologischen Kriterien ausgerichtete Handlungsweise der Stadt Schwaigern und insbesondere des Grünpflegeteams im Bauhof bsp. bei der Pflege und Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen steht nach Einschätzung der externen Vertreter des Bündnisses auch einer entsprechenden Zertifizierung nichts mehr entgegen. Die Stadt Schwaigern erfüllt bereits Stand heute eine Vielzahl der Anforderungen der Zertifizierungsstelle und leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität.

Biotopverbundplanung

In seiner Sitzung am 28.04.2023 genehmigte der Gemeinderat die Biotopverbundplanung auf Basis der Fachpläne „Offenland“ und „Gewässerlandschaften“. Die vom Land finanziell geförderte Planung umfasst rund 92 Einzelmaßnahmen im Bereich „Offenland“ und 121 Einzelmaßnahmen aus dem Bereich „Gewässerlandschaften“. Als Einstieg in die Umsetzung der Planung hat die Verwaltung 5 konkrete Maßnahmen ausgesucht. Die Auswahl der 5 vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgte auf Grundlage einer Einschätzung hinsichtlich der Umsetzbarkeit. Diese Auswahl wurde dem Umweltarbeitskreis am 20.09.2023 vorgestellt und dort beraten. Der Gemeinderat hat die Verwaltung am 13.10.23 beauftragt die Maßnahmenumsetzung weiterzuverfolgen. Inzwischen konnten bereits eine Heckenpflagemassnahme im Ortsteil Niederhofen durch dankenswerte Unterstützung des landwirtschaftlichen Ortsvereins Niederhofen initiiert werden. Ebenfalls konnte eine weitere Maßnahme am Rohnsbach durch den städt. Bauhof begonnen werden. Beide ökologisch sehr wertvoll einzustufende Maßnahmen werden von der Naturschutzbehörde des Landratsamt Heilbronn begleitet und aus Mitteln der Landschaftspflege-richtlinie gefördert. Womit einerseits der städt. Haushalt entlastet und zugleich eine sinnvolle Aufwertung des Naturraums in Schwaigern erreicht werden kann. Die übrigen Maßnahmen werden selbstverständlich weiterverfolgt, benötigen jedoch teilweise die Zustimmung Dritter und weitergehende Voruntersuchungen.

Starkregenrisikomanagement Schwaigern/Massenbachhausen

Auch konnte im vergangenen Jahr noch die Erstellung der auf Grund des Klimawandels immer mehr an Bedeutung gewinnenden Starkregengefahrenkarten auf den Weg gebracht werden. Die Angebotsphase wurde abgeschlossen und der beantragte Förderbescheid ist auch bereits mit Datum vom 20.12.2023 eingegangen. Die Beauftragung kann nunmehr durch den gemeinsamen Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Schwaigern/ Massenbachhausen vorgenommen werden. Auf Grund des Bearbeitungsumfangs kann frühestens gegen Ende des Jahres mit ersten Ergebnissen gerechnet werden. Die Erkenntnisse werden zur individuellen Risikovorsorge nach der Fertigstellung selbstverständlich veröffentlicht.

Zweckverband Hochwasserschutz Leintal

Der 1998 gegründete Zweckverband Hochwasserschutz Leintal ist ein Zusammenschluss aller im Einzugsbereich des Leinbaches liegender Kommunen. Sitz des Verbandes ist Schwaigern dem Frau Bürgermeisterin Rotermund vorsteht. Nachdem Heilbronns Baubürgermeister Wilfried Hajek aus dem Amt ausgeschieden war, rückte dessen Nachfolger Andreas Ringle als 1. Stellvertreter nach. Bei der Sitzung des Verbandes im Dezember 2023 wurde die Verbandsleitung turnusgemäß neu gewählt. Weiterhin als Vorsitzende wurde Frau Bürgermeisterin Rotermund im Amt bestätigt, ebenso stehen beide Stellvertreter Andreas Ringle, Heilbronn sowie Ralf Steinbrenner, Leingarten weiterhin zur Verfügung. Bereits seit der Gründung des Verbandes wurden nahezu jährlich bauliche Maßnahmen begonnen und abgeschlossen. Im vergangenen Jahr galt es vor allem die beiden laufenden Maßnahmen abzuschließen. In Massenbachhausen wurde die Öffnung der Gießgrabenverdolung im Juni 2023 nach knapp einjähriger Bauzeit eingeweiht.



Einweihung Gießgrabenverdolung

Dort war die Verdolung im innerörtlichen Bereich für den Abfluss eines 100-jährlichen Hochwassers zu gering dimensioniert und wird jetzt in einem vergrößerten und teilweise offenen Gerinne im Bereich des Stadions durch den Ort geführt.

Das Hochwasserrückhaltebecken R1 auf Gemarkung Kirchhausen, welches direkt an der Autobahn liegt und über den Rotbach entwässert, wird ertüchtigt. Dieses Becken, im Einzugsgebiet des Verbandes, wurde bei der Gründung übernommen. Hier gab es im Zuge des Autobahnausbaus bereits Anpassungen. Weitere Sanierungsarbeiten im Bereich des Durchlassbauwerkes wurden begonnen und sollen im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Nach rund 20 Jahren zeichnen sich an den Becken bereits Reparatur- und Instandsetzungsarbeiten ab. Zudem nehmen die Überwachungs- und Kontrolltätigkeiten mit der steigenden Anzahl von Anlagen immer mehr zu. Durch den neuen hauptamtlichen Stauwärter wurden zahlreiche Arbeiten, Wartungen und Reinigungen an den Anlagen durchgeführt. Ebenso werden durch ihn die Steuerungen an den Becken in regelmäßigen, kurzen Abständen kontrolliert und ggf. in Zusammenarbeit mit Fachfirmen instandgesetzt.

Es wird jedoch immer wieder darauf hingewiesen, dass der Zweckverband lediglich, aufgrund der Vorgaben, für einen 100-jährlichen Hochwasserschutz die Maßnahmen baut. Daher darf niemals in Vergessenheit geraten, dass auch größere Niederschlagsereignisse wie zuletzt zu Jahresende 2023 im nördlichen und östlichen Teil von Deutschland, jederzeit eintreten können. Dann wird auch weiterhin mit Ausuferungen des Gewässers, auch in den Ortslagen, zu rechnen sein. Die immer wieder tragischen Ereignisse zeigen, wie verheerend sich Hochwasser oder eine Flutwelle auf die Ortslagen auswirken kann. Eine absolute Sicherheit kann es auch nach

Fertigstellung sämtlicher Maßnahmen niemals geben. Daher ist auch jeder Eigentümer dazu aufgerufen, selbst Vorsorge gegen Überflutung an seinem Gebäude zu treffen. Zahlreiche Informationen können über die einschlägigen Internetseiten des Landes Baden-Württemberg, der LUBW oder auch der WBW Fortbildungsgesellschaft entnommen werden.

Klimaschutz Netzwerke

Um Kräfte zu bündeln und gemeinsam in den verschiedenen Sektoren des Klimaschutzes die Potentiale und Synergien zu nutzen, haben sich die Akteure des Klimaschutzes in Netzwerken zusammengeschlossen. Die Stadt Schwaigern wirkt aktiv im Klimaschutzmanager-Netzwerk des Landkreises Heilbronn mit. Es werden hier im engen fachlichen Austausch gemeinsame Ziele formuliert und Maßnahmen umgesetzt. Im Jahr 2023 stand z.B. die Einführung eines Energiemanagers für die Kommunen auf der Agenda. Diese Stelle bringt Transparenz zu den Energieverbräuchen in einer Kommune. So können leicht und kostengünstig Verbräuche reduziert und Kosten eingespart werden. Verknüpft mit dieser Stelle ist auch das Förderprogramm Klimaschutz-Plus welches z.B. Wärmewendeprojekte im Gebäudesektor unterstützt. In Gemeinschaft mit dem Landratsamt Heilbronn wurde eine kommunenscharfe CO₂-Bilanz für den gesamten Landkreis umgesetzt. Diese CO₂-Bilanz soll in regelmäßigen Zyklen fortgeschrieben werden. Ein sehr großer Zugewinn aus den Netzwerken ist die große Vielfalt an Fachveranstaltungen zu einer großen Bandbreite an Themen aus Klima-, Umwelt- und Naturschutz. Zahlreiche Informations-, sowie Fachveranstaltungen werden durch die Netzwerke generiert.

Windpark

In der Sitzung des Gemeinderates vom 02.03.2023 wurde das Projekt „Interkommunaler Windpark Heuchelberg“ von der ZEAG – Erneuerbare Energien GmbH“ vorgestellt und seitens des Gremiums zustimmend zur Kenntnis genommen. Am 20.03.2023 wurde eine öffentliche Informationsveranstaltung in der Horst-Haug-Halle durchgeführt, in der die Planungen ausführlich erläutert wurden. Die Präsentation ist auf der Website der Stadt eingestellt. In der Sitzung vom 25.05.2023 wurden die Verträge vorgestellt und erläutert. Die von der ZEAG vorliegenden Vertragsentwürfe wurden von einem Fachanwalt sowie vom Landratsamt Heilbronn bezüglich ihrer Rechtmäßigkeit geprüft. Hierbei gab es keine Beanstandungen. Dem Gesellschafts- und Konsortialvertrag der EE BürgerEnergie Heuchelberg GmbH & Co. KG wurde am 21.07.2023 zugestimmt. Im Genehmigungsverfahren werden Gutachten zu Umwelt, Forst und Windhäufigkeit über eine Umsetzung entschieden.

Zum Windpark Massenbach konnten sich Bürger am 27.11.2023 in der Mehrzweckhalle Massenbach informieren. Herr Oliver Renaud, Geschäftsführer „Enerkraft PE GmbH“ stellte das Projekt mit 9 Windenergieanlagen vor. Der Gemeinderat stimmte am 14.12.2023 fünf der geplanten neun Windkraftanlagen auf der Gemarkung Massenbach zu. Das Projekt unterliegt nun weiteren Genehmigungsverfahren.

Klimascouts

Bei einem Fortbildungsangebot für Auszubildende nahmen fünf Azubis an dem Projekt „Kommunale Klimascouts 2022/2023“ teil. Bei fünf Online-Terminen wurden junge Menschen in Ausbildung an den Klimaschutz herangeführt. Zur praktischen Übung im Umgang mit diesem zukunftsweisenden Thema sollte jede Gruppe ein Klimaschutz-Projekt in der jeweiligen Kommune finden und dieses aufarbeiten. Die Azubis entschieden

sich, das Thema Bürgerbus für Schwaigern zu untersuchen. Ziel war es etwas für die Bürgerinnen und Bürger von Schwaigern zu tun. Neben den vielen positiven wurden auch die negativen Aspekte ausgearbeitet. Sogar eine Bürgerbefragung wurde vom Projektteam detailliert ausgearbeitet. Die bestehenden Fahrpläne wurden ausgewertet und die Ausleuchtung des Linienverkehrs wurde überprüft. Das Projekt wurde nicht umgesetzt. Ein Bürgerbus würde als Konkurrent zum jetzigen Linienverkehr fahren.

Klimatag

Eine rundum gelungene Erstveranstaltung war der Schwaigerner Klimatag 2023. Auf dem Schulkomplex der Leintalschule, rund um die Mensa und Horst-Haug-Halle hatten zahlreiche Aussteller ihre Informationsstände platziert und Referenten ihre Vorträge vorbereitet. Die Stadt Schwaigern hatte gemeinsam mit dem BUND Schwaigern und dem NABU Ortgruppe Schwaigern zu diesem Klimatag eingeladen. Es wurde eine Bandbreite an Informationen zu den Themen Artenvielfalt, Umwelt- und Klimaschutz angeboten. Dabei lud ein Teil der Exponate nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Experimentieren und Probieren ein. Informativ waren die zahlreichen Fachvorträge, indessen sich die Liebenzeller Gemeinschaft mit Hamburgern und Waffeln um das leibliche Wohl sorgten. So wurde Klimaschutz für Schwaigern erlebbar.

Solaroffensive 2.0

Im vergangenen Jahr 2023 war ein Rekordjahr für Neuanmeldungen von Solaranlagen. Trotzdem wird nur ein Bruchteil der solaren Energie genutzt. Um den Ausbau zur Gewinnung von Solarenergie zu beschleunigen, arbeiten diverse Akteure im Verbund miteinander. Neben dem Netzwerk Solar Cluster vom Land Baden-Württemberg <https://solarcluster-bw.de/de/> gibt es weitere, regionale Netzwerke, welche über die Energieagenturen initiiert werden. Da der Landkreis Heilbronn 2023 noch keine Energieagentur hatte, wurde Schwaigern in das Netzwerk der Energieagentur Kreis Ludwigsburg LEA e.V. eingebunden. Unter dem Motto DEIN DACH KANN MEHR! gibt es einen regelmäßigen Austausch rund um das Thema Photovoltaik-Anlagen. Zu speziellen Themen gibt es ausgewählte Fachveranstaltungen zu denen sich interessierte Personenkreise aus den Kommunen anmelden können. So gab es letztes Jahr für Schulleiter das Thema „Solarenergie im Unterricht – all we need is light“ oder für die Sachbearbeiter im Bauamt „Vereinbarkeit von Photovoltaik und Denkmalschutz“. Weitere Vorträge runden das Informationsangebot der Solaroffensive 2.0 ab.

Wärmeplanung

Mit dem Klimaschutzgesetz wurden die großen Kreisstädte (ab 20.000 Einwohner) dazu verpflichtet, bis Ende des Jahres 2023 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Das Förderprogramm „Freiwillige kommunale Wärmeplanung in Landkreisen und Gemeinden“ soll nun alle übrigen Gemeinden motivieren und finanziell unterstützen, einen solchen Wärmeplan zu erstellen. Denn auch für diese Gemeinden oder für eine Gruppe mehrerer Gemeinden – ein sogenannter Konvoi – ist ein solcher Wärmeplan sinnvoll, um strategisch die Herausforderung der Wärmewende anzugehen. Von einer gesetzlichen Verpflichtung für Kommunen <20.000 Einwohner ist auszugehen. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat am 29.09.2023 u.a. beschlossen den Förderantrag gemeinsam mit den Kommunen Massenbachhausen und Leingarten im Konvoi zu stellen. Der Förderantrag ist beim Projektträger Karlsruhe eingegangen und wird von der Landesenergieagentur KEA-BW bearbeitet.

Perspektivberatung und N!-Check

Die Perspektivberatung ergab folgendes Ergebnis: „Die auskömmliche Finanzierung der gesetzlichen Pflichtaufgaben ist eine elementare Voraussetzung nachhaltiger Stadtentwicklung. Zentrale Nachhaltigkeitsziele wie Klimaschutz, Klimaanpassung, familiengerechte Betreuungs-, Bildungs- und Arbeitsangebote unterstützen dabei durch Versorgungssicherheit, Kostenersparnis, Risikominderung und Schadensvermeidung. Ziel der Stadt Schwaigern ist es nun, den aktuellen Umsetzungsstand des ISEK 2030 im Zuge der Halbzeitbilanz daraufhin zu überprüfen, welche Maßnahmen in den kommenden 7 – 12 Jahren verstärkt in den Fokus genommen oder auch zurückgestellt werden müssen und ob weitere Handlungsfelder wie zum Beispiel Natur und Stadtgrün einschließlich Klimaanpassung hinzukommen. Dazu sind die vom Land BW angebotene Perspektivberatung in Verbindung mit den 24 Leitfragen des N!-Checks geeignete Instrumente, um eine rasche, erste Orientierung für das weitere Verfahren zu erhalten.“

Mit dem Nachhaltigkeits-Check für Kommunen (Kommunaler N!-Check) können die Auswirkungen von geplanten kommunalen Vorhaben in den verschiedenen Handlungsfeldern nachhaltiger Kommunalentwicklung sehr schnell eingeschätzt und dargestellt werden. In einer ersten Beratung wurde der N-Check! am Beispiel für den Neubau der Kindertageseinrichtung Herrengrund angewandt und zeigte hier den nachhaltigen Nutzen dieser Einrichtung für die Gemeinde auf. Eine weitere, verwaltungsübergreifende Beratung wird 2024 folgen.

Freiwillige Feuerwehr Schwaigern Richtfest neues Magazin

Am 15. April 2023 war es soweit, der Rohbau ist abgeschlossen und man konnte Richtfest feiern. Neben zahlreichen Feuerwehr-Mitglieder aller Abteilungen kamen auch Vertreter/innen der Verwaltung, des Gemeinderates, der beteiligten Baufirmen, sowie das Architekturbüro OHO aus Stuttgart. Nach den Reden bestand die Möglichkeit sich den Rohbau anzuschauen. Bei einer kleinen Stärkung und guten Gesprächen ließ man den Tag ausklingen.



Abholung Drehleiter

Am Freitag, 15. Dezember 2023, konnte die Abteilung Schwaigern ihre Drehleiter (DL 23/12) bei der Firma Rosenbauer in Karlsruhe abholen. Bis zur Überführung nach Schwaigern gingen 3 intensive Tage bei Rosenbauer voran. So begaben sich am Mittwoch, 13. Dezember, eine 6-köpfige Delegation auf den Weg nach Karlsruhe. An diesem Tag stand die Abnahme der Drehleiter auf dem Programm. Hier wurden das ganze Fahrzeug und Beladung auf Vollständigkeit kontrolliert, angefangen vom Fahrgestell, Reifen über die Beladung bis zu der Beklebung des Fahrzeuges. Zum Abschluss wurde eine Probefahrt gemacht und getestet ob alle Funktionen des Leiterparks funktionieren. Am 14.12./ 15.12. war eine 8-köpfige Gruppe der Abteilung Schwaigern bei Rosenbauer, diese erhielt an diesen zwei Tagen eine Ersteinweisung auf die Drehleiter und ihre Möglichkeiten. Jetzt steht eine intensive Zeit des Übens an und wir planen

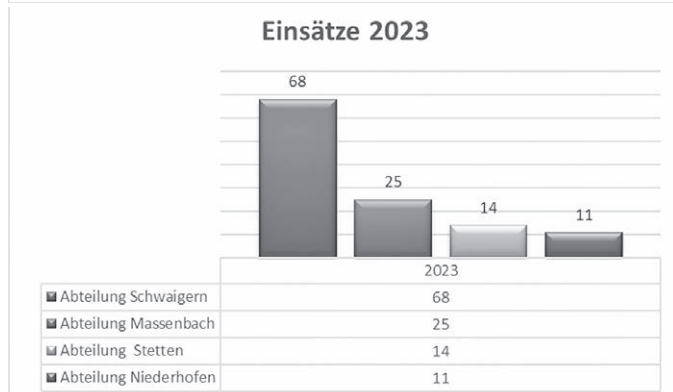
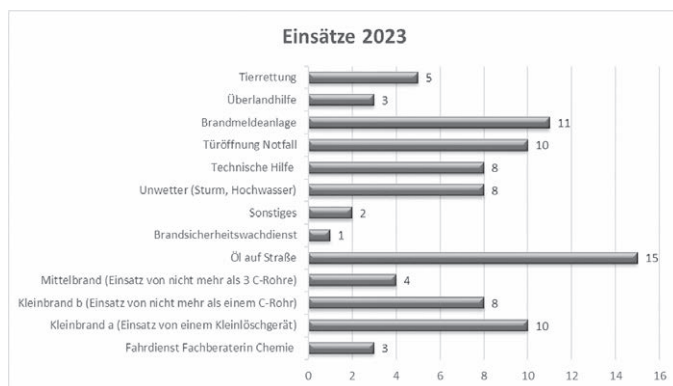
die Indienststellung sowie offizielle Übergabe im Zuge mit der Einweihung des neuen Magazins im Weilerweg.



Stand der Wehr am 1.1.2024

Aktive	Schwaigern	Massenbach	Stetten	Niederhofen	Aktive Gesamt	Alterszug	Jugend FW	Gesamt
1.1.2023	62	42	50	30			62	
Abgänge	2	6	3	4			18	
Zugänge	8	9	1	7			16	
Stand 1.1.2024	68	45	48	33	194	52	60	306
Alterszug								
zum 1.1.2023	10	17	18	8				
Abgänge	0	1	2	2				
Zugänge	0	1	3	0				
Stand zum 1.1.2024	10	17	19	6				
Gesamtstand	78	62	67	39				

Einsätze 2023



Bildung und Betreuung Feierliche Eröffnung des städtischen Naturkindergartens „Krainbachhofkinder“



Bereits am 20.06.2022 wurde der Betrieb im Naturkindergarten aufgenommen. Am 30.04.2023 fand die feierliche Eröffnung statt. Mit einem bunten Rahmenprogramm für Groß und Klein konnte das Gelände des Kindergartens samt Bauwagen sowie der anliegende Stall der Familie Kissinger besucht werden. Die am Zaun angebrachte Liane wurde feierlich durch Frau Rotermond und Frau Müller durchgeschnitten. Das Wetter lud zum Verweilen ein und zahlreiche Besucher nutzten die Möglichkeit um Glückwünsche und Geschenke zu überreichen. Der Krainbachhof Kindergarten ist der dritte Naturkindergarten in Schwaigern mit 20 Plätzen im Ü3-Bereich. Die Anfrage ist hoch, alle Betreuungsplätze sind vergeben.

Digitaler Austausch

Alle Kindergärten (außer Waldorfkindergarten) nutzen seit September 2023 die Stay Informed App, welche die digitale und schnelle Kommunikation zwischen Eltern und der Einrichtung ermöglicht. Diese App ermöglicht beispielsweise den schnellen Informationsaustausch mit Eltern über Ausflüge, Neuigkeiten, Krankmeldungen uvm.

Qualitätshandbuch aller Kindergärten in Schwaigern

Im Jahr 2019 starteten die Evaluation sowie die komplette Überarbeitung des Qualitätsmanagements (QM) aller Kindergärten in Schwaigern. Im Rahmen des im Qualitätshandbuch dargestellten kontinuierlichen Verbesserungsprozesses ist dieses regelmäßig weiterzuentwickeln. Seit 10/2023 ist Frau Lea Schieferdecker als neue QM-Beauftragte tätig und wird im engen Austausch mit den Leitungen und Trägern das Handbuch aktualisieren und weiterentwickeln, sodass sich dieses als fester Standard in allen Einrichtungen etabliert.

Personalsituation in den städtischen Kindergärten

Die offenen Stellen beim Personal der städtischen Einrichtungen konnten durch Neueinstellungen vollständig besetzt werden. Hierbei konnte ausnahmslos päd. Fachpersonal eingestellt werden. Zudem wurde der Vertretungspool ausgebaut, sodass bei Ausfällen auf adäquates Personal zurückgegriffen werden kann. Das Personalkarussell dreht sich stetig weiter, daher versuchen wir auch im Rahmen



der Nachwuchsgewinnung frühzeitig mit potentiellen neuen Fachkräften in den Austausch zu kommen. Diese Gelegenheit nutzten am 15.11.2023 Frau Müller (Stadtverwaltung Bereich Bildung und Betreuung), Herr Ott (Kita Zeppelin) und Frau Schneider (Einrichtungsleitung Kindergarten Krainbachhofkinder) im Rahmen der Praxisbörse der Christiane-Herzog-Schule in Heilbronn.

Offene Kinder- und Jugendarbeit



Auch im Jahr 2023 konnte in der offenen Kinder- und Jugendarbeit ein breites Spektrum an Angeboten und Veranstaltungen angeboten werden. Neben regelmäßigen Angeboten im Jugendtreff wie den Kochtreff, die Backnachmittage, oder der offene Treff arbeitet das Kinder- und Jugendreferat auch an der Etablierung der Jugendbeteiligung in Schwaigern. Bereits seit 2021 sind Dunja Löbe und Nathanael Kögel von der Caritas für die Jugendarbeit und das Familienzentrum in Schwaigern zuständig. Auch die Kooperation des Jugendreferats mit der Leintalschule ergänzt die Kinder- und Jugendarbeit in Schwaigern. Inzwischen konnte sich hier ein Netzwerk etablieren, was regelmäßig im Austausch ist. Auch die Besucherzahlen im B1 entwickelten sich im Jahr 2023 exponentiell.

Mediathek

Insgesamt hatte die Mediathek Schwaigern im vergangenen Jahr 1221 aktive Entleiher*innen, davon erfreulicherweise 274 neue Benutzer*innen. Erwachsene bezahlten für 12 Monate 10 Euro, sofern Sie keinen Ermäßigungsnachweis vorlegten; Für Kinder und Jugendliche war der Ausweis kostenlos.

Mediathek 2021 – 2023			
Bestand	2021	2022	2023
Kinder- und Jugendliteratur	8.702	9.037	8.530
Belletristik	4.536	4.495	4.288
Sachbücher	4.465	4.314	3.329
Spiele	309	308	314
Hörbücher/DVDs/ Konsolenspiele	3.961	3.945	3.826
Zeitschriften	1.428	1.243	1.316
Bestand in der Mediathek	23.401	23.342	21.603
Virtueller Bestand	102.848	107.658	110.057
Entleihungen			
Kinder- und Jugendliteratur	26.903	29.279	31.951
Belletristik	9.405	9.238	9.940
Sachbücher	5.064	4.767	4.907
Spiele	1.492	1.945	2.038
Hörbücher/DVDs/ Konsolenspiele	8.936	10.509	11.336
Zeitschriften	3.162	3.210	2.922
Zwischensumme	54.964	58.948	63.094
Virtueller Bestand	10.048	10.048	10.553
Insgesamt	65.012	68.996	73.647

Die Mediathek war an fünf Tagen der Woche – Dienstag bis Samstag – für 20,5 Stunden geöffnet. Insgesamt hatte die Mediathek 221 Öffnungstage. Das letzte Jahr war geprägt von einer Verschlankung des Bestandes, aus dem kaum oder gar nicht entlehene Medien der letzten Jahre makuliert wurden. Dadurch konnte den übriggebliebenen Medien mehr Raum ein-

geräumt werden. Es wurden sechs neue thematische Regale eingerichtet, zum Thema „Fußball“, „Buch zum Film“, „New Adult“, „Historisches“, „Krimis am Meer“ und „Regional-krimis“. Die Anzahl Entleihungen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um über 4500 an. Neben den klassischen Medien konnten die Nutzer*innen einen tiptoi-Stift, ein Messgerät für den Stromverbrauch zuhause, einen E-Reader sowie unser Kamishibai-Erzähltheater und 11 zugehörige Bildkarten entleihen. Mit dem Benutzerausweis hatten die Leser*innen Zugriff auf den Medienbestand des Verbundes der „Onleihe Heilbronn-Franken“ mit über 100.000 Titeln. Diese setzen sich zusammen aus e-books, elektronisch abrufbaren Zeitschriften und Zeitungen, streambaren Hörbüchern, Videos und digitalen Lernangeboten. Als neuer Service für unsere Leser*innen wurde die Emailbenachrichtigung eingeführt. Dadurch werden diejenigen Benutzer*innen, die uns ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben und der Nutzung durch uns zugestimmt haben, zum einen über für sie bereitliegende Medien informiert und zum anderen drei Tage vor Ende der Leihfrist an die Abgabe ihrer Medien erinnert.

An neun Terminen wurde für Kinder ab 3 Jahren ein Bilderbuchkino angeboten. Zu den jeweils an die Wand projizierten Bildern, wurde der Text des Bilderbuches vorgelesen. Nachdem mit den Kindern kurz über das Buch und das Thema gesprochen wurde, durften sie passend zum Inhalt etwas basteln und Bilder ausmalen. In diesem Rahmen testeten wir für sechs Wochen eine Onilo-Lizenz und waren am Jahresende auch außer Haus unterwegs, mit einem Bilderbuchkino im Kindergarten am Gratbuckel. In Kooperation mit dem Kinder- und Jugendreferat konnten wir einige Veranstaltungen umsetzen. Bei einem Workshop zum Thema Bücherschreiben erfuhren die Kinder, wie man eine eigene Geschichte entwickeln kann und was alles bei einem Buch dazugehört. Anlässlich des Weltkindermaltages konnten die Kinder in der Mediathek verschiedene künstlerische Techniken erproben; beim Theaterworkshop konnten sie sich in eigenen kleinen Szenen testen. Im November veranstalteten wir ein Adventskalenderbasteln, bei dem viele fleißige Hände schöne Ergebnisse brachten.

Für die etwas größeren Kinder starteten wir einen Spielenachmittag, bei dem die Kinder unsere eigenen, aber auch neue mitgebrachte Spiele gemeinsam testen konnten. 2023 nahmen wir überdies das erste Mal an der Leseaktion des Regierungspräsidiums Stuttgart „Heiß auf Lesen“ teil. Über zwanzig Kinder im Alter von 6 bis 17 lasen in den Wochen um die Sommerferien fleißig und begeistert über 80 Bücher. Bei der Abschlussveranstaltung gab es eine Verlosung der Preise und viel Motivation für nächstes Jahr. Insgesamt besuchten uns zwei Kindergartengruppen und sieben Schulklassen aus Schwaigern, Stetten, Massenbach und Massenbachhausen, um eine kleine Einführung in die Mediathek zu erhalten. Regelmäßig nutzen Klassen des SBBZ die Mediathek, um Bücher auszuleihen.

Unser Interessensregal am Jahresanfang zum Thema „Gute Vorsätze“ und der den ersten Klimatag in Schwaigern begleitende Thementisch „Nachhaltigkeit“ führten den Leser*innen unser breites Angebot vor. Gemeinsam mit dem Buchladen Schwaigern und dem Hospizdienst Leintal luden wir zu der Veranstaltung „Klang der Trauer“ ein, einem poetischen Abend mit der Schauspielerin und Sängerin Nataša Rikanović.

Der Literaturkreis kam 2023 insgesamt elfmal zusammen. Dabei unterhielten sich die Teilnehmerinnen über Bücher von



Karin Kalisa, Jeanpaul Didierlaurent, Albert Camus, Janine Adomeit, Carsten Henn, Anna Katharina Hahn, Hermann Lenz, Eva Baronsky, Anna Enquist, Esther Freud und Susanna Tamaro. Zwei große Bücherflohmärkte im Sommer und im Winter konnten den Bestand an gespendeten Büchern etwas reduzieren. Ein Teil fand den Weg ins „Offene Bücherregal“, das rege genutzt wurde. Zwei Schülerpraktikant/innen und zweiundzwanzig Schülerhelfer/innen unterstützten die Arbeit in der Mediathek.

Stadtmarketing und Kulturelles Tourismus

Alljährlich setzt die Stadtverwaltung das Stadtlogo und die Vorgaben des Stadtleitbilds in den verschiedensten Bereich um und optimiert die einheitliche Außendarstellung der Stadt. Die städtische Internetseite, welche ständig aktualisiert und um neue Funktionen ergänzt wird, erfreut sich jeden Monat großer Nachfrage. Durch den Neuaufbau der Website im Jahr 2021 konnte in 2023 nun auch die „Schwaigern App“ etabliert werden. Die Bürgerinnen und Bürger von Schwaigern können bequem per Smartphone auf alle Inhalte der städtischen Website zugreifen. Die Etablierung von Push-Notifications ist derzeit in der Erarbeitung. Gäste vor Ort werden durch die Stadtverwaltung in allen Fragen zum Tourismus beraten und erhalten angeforderte Infomaterialien. Im Info-Point im Viel-Fach-Laden erhalten Gäste ebenfalls Informationen rund um Schwaigern und das Heilbronner Land. Anfragen zu Übernachtungsmöglichkeiten werden von der Stadt an die entsprechenden Betriebe weitergeleitet und mit Hinweisen zu möglichen Ausflugszielen in Schwaigern ergänzt. Informationen zu allen Freizeitangeboten in Schwaigern erhalten Sie auf unserer Website www.schwaigern.de. Ebenfalls großer Nachfrage erfreuen sich die Wohnmobilstellplätze auf dem Parkplatz des Freibades, welche rege genutzt werden und häufig besetzt sind. Als Mitglied der Heilbronner Touristikgemeinschaft Heilbronner Land e.V. wird Schwaigern als Region vertreten und beispielsweise auf Messen präsentiert.

Stadtradeln



Bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis für mehr Klimaschutz und Radverkehr, treten seit 2008 Bürgerinnen und Bürger in die Pedale. Vom 24.06. bis 14.07.2023 waren Leingarten, Massenbachhausen und Schwaigern mit von der Partie und der Teil der Aktion im Landkreis Heilbronn. In diesem Zeitraum waren alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen



beim STADTRADELN mitzumachen und möglichst viele Kilometer zu sammeln. Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger aus Schwaigern sammelten hierbei knapp 50.000 Kilometer! Die Anmeldung erfolgte über die Website www.stadtradeln.de in gemeinsamen Teams. Prämiert wurden Landkreisweit auch die Gemeinden mit dem fahrradaktivsten Kommunalparlament. Als Highlight boten die drei Leintalkommunen eine gemeinsame geführte Radtour an. Insgesamt knapp 63 Radlerinnen und Radler machten sich am Sonntag bei warmen Temperaturen gemeinsam mit Bürgermeisterin Sabine Rotermund und den Bürgermeistern Ralf Steinbrenner und Nico Morast auf Erkundungstour durch das Leintal. Der Abschluss wurde bei



Wein, Grillwurst und hervorragender Aussicht bei Wein am Berg gefeiert. Auch im Jahr 2024 wird es wieder die Kampagne Stadtradeln vom 21.06. bis zum 11.07.2024 geben. Weitere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit über das Amtsblatt oder unter <https://www.stadtradeln.de/schwaigern>.

Ehrenamtsbörse



Die seit 2020 eingeführte Ehrenamtsbörse half in der Ukraine-Krise die angebotene Unterstützung der Ehrenamtlichen erfolgreich zu vermitteln. Dadurch wurden Bürgerinnen und Bürger beispielsweise bei der Vermittlung von Wohnraum unterstützt. Auch weiterhin bietet die Ehrenamtsbörse eine Plattform für all diejenigen, die ihr ehrenamtliches Engagement zur Verfügung stellen möchten oder ehrenamtliche Hilfe in Anspruch nehmen möchten. Falls Sie weitere Informationen benötigen oder sich ehrenamtlich engagieren möchten, können Sie sich jederzeit mit der Verwaltung in Verbindung setzen.

Kulturinitiative Knackpunkt



In Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung organisieren die Ehrenamtlichen der Kulturinitiative Knackpunkt in Schwaigern ein abwechslungsreiches Kultur- und Kleinkunstprogramm. Konzeption und Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in regelmäßigen Gruppensitzungen. Ziel der Kulturinitiative Knackpunkt ist, ein möglichst breit angelegtes Programm zu gestalten. Zur Programmauswahl fahren die Mitglieder einmal jährlich für 2 Tage auf die viertägige Kulturbörse nach Freiburg. Im Jahr 2023 konnten wieder 5 Veranstaltungen durchgeführt werden. Das Programm war wieder sehr vielfältig, begrüßt werden konnten die Bosch All Stars beim traditionellen Jazzfrühstücken, The Stokes mit einem fulminanten Irish Folk Konzert, Roberto Capironi mit der „Jubiläums Comedyshow“, Comedian Özgür Cebe mit seinem Programm „Frei“, Mellow Magic mit „Blow Your mind“ und NINIWE mit einem Adventskonzert. Ein herzlicher Dank auch an die beiden Hauptsponsoren der Kulturinitiative Knackpunkt, der VBU Volksbank im Unterland und der Heuchelberg Weingärtner eG. Auch im Jahr 2024 stehen wieder abwechslungsreiche Veranstaltungen

auf dem Programm. Auf unserer Homepage finden Sie unter www.knackpunkt.schwaigern.de eine Übersicht über bereits stattgefundene und noch stattfindende Veranstaltungen. Als Geschenk eignen sich auch Gutscheine, die für Veranstaltungen der Kulturinitiative Knackpunkt eingelöst werden können. Karten können Sie online oder im Vielfach-Laden erwerben.

Städtepartnerschaften



Mitgliederversammlung des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften

Am Mittwoch, 26.04.2023, fand die Mitgliederversammlung des Förderkreises der Schwaigerner Städtepartnerschaften im Sitzungssaal des Rathauses Schwaigern statt.

Die Vorsitzende des Beirats, Gabi Klein, konnte ca. 40 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vertreter des Gemeinderats sowie Mitglieder des Förderkreises herzlich willkommen heißen. Nach der Begrüßung informierte die Vorsitzende, über die Aktivitäten aus dem Jahr 2022. Wichtig ist den Beiratsmitgliedern, dass die unterschiedlichsten Gruppierungen und Vereine bei der Umsetzung der einzelnen Begegnungsmaßnahmen eingebunden werden und dass möglichst viele Gruppierungen die Möglichkeit haben, an der städtepartnerschaftlichen Idee zu partizipieren. Das Jahr 2022 zeugte von einem lebendigen und intensiven Austausch und es fanden vielfältige und gänzlich unterschiedliche Begegnungsmaßnahmen statt. Gabi Klein betonte, die einzelnen Begegnungsprogramme gelingen nur mit vielen Menschen, die sich engagieren und einbringen, Ideen beisteuern, gestalten und so mancherlei Ideen umsetzen. Sie dankte allen Beteiligten, Gastgebern, Unterstützern, den Beiratsmitgliedern, den Vereinen und Gruppierungen und der Bürgermeisterin herzlich für ihre Bemühungen und ihren Einsatz. Im Anschluss erfolgte ein Ausblick auf die Vorhaben im Jahr 2023 und 2024. Nach einem Resümee und einer kurzen Fragerunde rundete ein Imbiss die Mitgliederversammlung ab.

Workshop mit Nottwil

Am ersten Januar-Wochenende machte sich eine Delegation aus Schwaigern auf den Weg in die Schweiz, um am Neujahrsapéro teilzunehmen und im gemeinsamen Workshop die kommenden Begegnungen zu planen. Am Freitag, dem 06. Januar wurde wir von unseren Schweizer Freunden im Zentrum Sagi herzlich empfangen. Anschließend wurden wir zu einem hervorragenden Abendessen ins Bahnhöfli Nottwil eingeladen.



Um 19.30 Uhr begann der Festakt zum Neujahrsapéro in der Mehrzweckhalle vom Zentrum Sagi. Geehrt wurden herausragende sportliche Leistungen und besonderes ehrenamtliches Engagement. Der diesjährige Kulturpreis des „Notteler Stern“ ging an Sepp Häcki, welcher durch seine freiwillige Arbeit im Gemeindewald von Nottwil geehrt wurde. Sepp Häcki hat in der Folge des Sturms Lothar vom Dezember 1999 während 20 Jahren den Notteler Gemeindewald mit viel Freude und

Leidenschaft gepflegt und gehegt. Begleitet wurde das Rahmenprogramm unter anderem von dem Jodlerclub Nottwil. Anschließend ließen wir den Abend bei Schwaigerner Wein und „Königskuchen“ ausklingen. Am darauffolgenden Samstag starteten wir früh in den gemeinsamen Workshop, welchen wir erfolgreich mit vielen Ideen und Planungen für die kommenden Jahre abschlossen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen spielten wir Indoor-Schwarzlicht-Minigolf in Rottal und verbrachten einen wunderschönen gemeinsamen Raclette-Abend im Wöschhus. Das Wochenende ließen wir bei einem gemeinsamen Frühstück im Zentrum Eymatt ausklingen. Wir bedanken uns recht herzlich bei unseren Schweizer Freunden, mit denen wir ein tolles Wochenende verbringen durften. Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktivitäten in den kommenden Jahren.

Kantonales Schwingfest Nottwil

Am Sonntag, den 14. Mai 2023 fand das kantonale Schwingfest in Nottwil statt. Schwingen ist eine in der Schweiz beliebte Variante des Freistilringens, die auf Sägemehl ausgeübt wird. Das Schwingen gilt noch vor dem Hornussen und dem Steinstoßen als Schweizer Nationalsport. Somit wurde das



Sportevent mit knapp 8.000 Besucher in Nottwil mit Hochspannung verfolgt. Der erste (Schwing-) Gang startete bereits um 07.30 Uhr. Gegen 17.00 Uhr stand der kantonale Schwingfestsieger, Joel Wicki, fest. Auf dem Festgelände wurden ebenfalls die Lebendpreise und der Gabentisch präsentiert. Für das leibliche Wohl wurde beim gemeinsamen Bankettessen in der Mehrzweckhalle des Paraplegiker-Zentrums gesorgt.

Besuch Pruhoňice

Am Wochenende vom 13.10. bis 15.10.2023 besuchte uns eine sechsköpfige Delegation u.a. mit Bürgermeister und Schulleitung aus Pruhoňice, Tschechien. Bereits durch einen Besuch der Feuerwehr in Pruhoňice und einem Besuch von Vertretern aus Pruhoňice bei dem Feuerwehrjubiläum in Stetten 2019 bestanden Verbindungen seitens der Feuerwehr. Somit stand auch



das gemeinsame Wochenende zu einem großen Teil unter dem Thema „Feuerwehr“. Nach der Ankunft am Freitagnachmittag wurde die Burg Neipperg besichtigt, mit einer anschließenden Weinprobe im Gräflichen Neippergschen Schloss in Schwaigern. Besonderes Interesse bestand ebenfalls für die Schullandschaft in Schwaigern und das deutsche Schulsystem. Hiermit danken

wir auch dem kommissarischen Schulleiter, Herrn Heiko Brunner recht herzlich, welcher eine Einführung in das Schulsystem und eine Besichtigung der Leintalschule durchführte. Bei einem anschließenden Empfang des Beirats der Schwaigerner Städtepartnerschaften in der Mensa der Leintalschule, konnten erste Kontakte geknüpft werden. Anschließend wurde der Neubau des Feuerwehrhauses in Schwaigern besichtigt. Die Feuerwehr Massenbach empfing unsere Gäste aus Tschechien im Feuerwehrhaus in Massenbach zum gemeinsamen Mittagessen. Nach einem informativen Rundgang durch Schwaigern fand der gemeinsame Abschluss bei „Genuss im Herbst“ des Weinguts Kachel statt. Wir danken allen Beteiligten für das eindrucksvolle Wochenende und freuen uns auf neue Begegnungen mit Pruhonice.

Weihnachtsmarkt Massenbach

Am ersten Adventswochenende beteiligten sich die Partnerstädte Nottwil und La Teste de Buch am Massenbacher Weihnachtsmarkt mit einem kulinarischen Angebot passend zu den jeweiligen Regionen. Sowohl das Schweizer Raclette, als auch die französischen Austern begeisterten die Besucher. Auch der Beirat veranstaltet dieses Jahr wieder einen Grillwurststand. Im Rahmen dieses Wochenendes durften wir eine Delegation aus Nottwil mit vielen bekannten, aber auch neuen Gesichtern begrüßen. Das Wochenende begann mit einem gemeinsamen

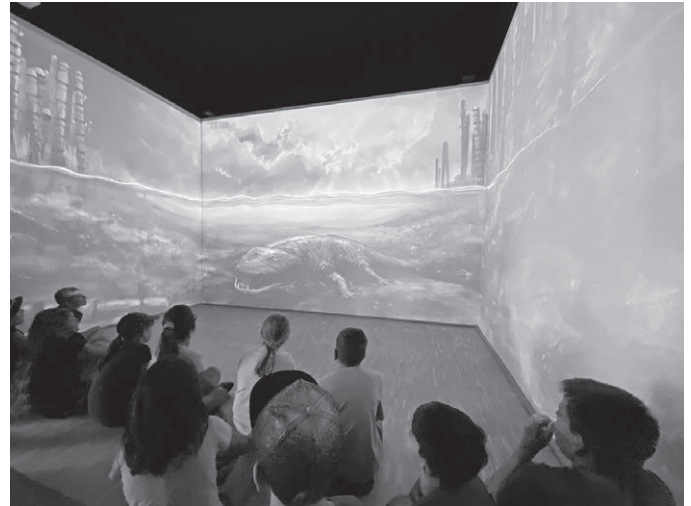


Abendessen in der Mensa der Leintalschule. Hierfür möchten wir uns herzlichst bei Marina Esslinger und Jutta Kaltenmaier für die köstlichen Maultaschen bedanken. Ebenso unterstützen uns die Landfrauen Schwaigern im Service und der Dekoration. Herzlichen Dank auch hier für ihr Engagement! Am Samstagvormittag besuchten unsere Schweizer Gäste den Weihnachtsmarkt in Bad Wimpfen und anschließend in Massenbach. Abgerundet wurde der gemeinsame Tag durch eine Weinprobe der Heuchelberg Weingärtner, geführt von Jürgen Wintterle. Auch ihnen möchten wir herzlich für das Engagement danken. Abschließend verabschiedeten wir uns am Sonntagmorgen mit einer kleinen Führung durch das Schwaigerner Rathaus, Informationen zu unserer Stadt und zum Gremium des Gemeinderats. Wir danken unseren Gästen für ihre Einsatzbereitschaft und ihr Engagement auf dem Massenbacher Weihnachtsmarkt sowie für die vielen tollen Gespräche und informativen Austausch.

Ferienprogramm 2023

6 Wochen Sommerferien waren ausgefüllt mit vielen Veranstaltungen, die ehrenamtlich organisiert und beaufsichtigt wurden von den örtlichen Vereinen und Institutionen. Über 300 Kinder kamen voll auf ihre Kosten bei Tennis, Töpfern, Basteln, Reiten, Malen, Golf und vielem mehr. „Den Wald erleben mit dem Förster“ war ebenso heiß begehrt wie „Brot backen“, die „Raketenwerkstatt am Planetenweg“ oder der Klassiker „Hundesport“. Das Jugendreferat B1 hatte 20, meist kostenlose

Veranstaltungen im Angebot und beim Waldnetzwerk konnten viele Kinder teilnehmen beim Bauen von Nistkästen, einem Kletternachmittag oder Spiel und Spaß im Schwaigerner Wald. Im Rathaus wurden Anfang des Jahres die insgesamt 85 Veranstaltungen koordiniert, das Programmheft zusammengestellt, im Juni konnten sich die Kinder dann anmelden und kurz vor den Sommerferien wurden die Ferienpässe ausgegeben. Die Stadtverwaltung selbst bot 3 Events an. Gleich am ersten Ferientag fuhren wir mit dem Bus zur Sprungarena nach Meimsheim.



Bei unserem Besuch im Museum Heilbronn erleben die Kids eine „Reise in die Urzeit“ und zum Abschluss der Sommerferien bot in der Frizhalle der Clown Joaquino über 150 Besuchern Zauberei, Lieder und Jonglierkunst.

Ein großes Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, die sich auch 2023 am Ferienprogramm als Veranstalter beteiligten und den Kindern wieder unvergessliche Stunden bereitet haben.

Bürgermeisteramt Schwaigern: Zahlen aus dem Geschäftsjahr 2023

I. Bevölkerungsstruktur

Sie zeigt das Kommen und Gehen in unserer Stadt im letzten Jahr auf. So waren zu registrieren (in Klammern die Zahlen von 2022):

Geburten

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
Deutsche	53	(53)	14	(14)	14	(26)	9	(15)	90 (108)
Ausländer	7	(3)	2	(1)	2	(-)	1	(-)	12 (4)
zusammen	60	(56)	16	(15)	16	(26)	10	(15)	102 (112)

Sterbefälle

	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
Deutsche	101	(73)	14	(17)	18	(14)	7	(14)	140 (115)
Ausländer	6	(4)	1	(2)	-	(1)	2	(1)	9 (7)
zusammen	107	(77)	15	(19)	18	(15)	9	(11)	149 (122)

Einwohnerzahl am 31.12.2023: 11.845 (Einwohnerzahl am 31.12.2022: 11.810)

Aufteilung:	Schwaigern		Massenbach		Stetten a. H.		Niederhofen		insgesamt
registrierte Personen	6.788	(6.751)	1.954	(1.984)	2.095	(2.117)	1.028	(958)	11.845 (11.810)
davon									
Deutsche	5.545	(5.595)	1.635	(1.653)	1.877	(1.905)	918	(868)	9.975 (10.021)
Ausländer	1.223	(1.156)	319	(331)	218	(212)	110	(90)	1.870 (1.789)

Ausländerquote: 15,79 % (15,15 %)

Bei den Einwohnerzahlen handelt es sich um die Fortschreibung der Stadt. Die offizielle Feststellung trifft jedoch das Statistische Landesamt und dessen letzte Fortschreibung per 30.09.2023 ergab für Schwaigern 11.703 Einwohner.

Trauerungen nahmen die städtischen Standesbeamten 43 (50) vor.

Kirchenaustrittserklärungen waren 109 (110) zu beurkunden.

II. Aus dem Bereich des Ordnungsamtes

Gewerbeanmeldungen	97	(80)
Gewerbeummeldungen	63	(68)
Gewerbeabmeldungen	93	(62)
Gebührenpflichtige Verwarnungen	1.560	(1.426)
Bußgeldverfahren	46	(49)
Fundanzeigen	54	(78)

IV. Das Stadtbauamt meldet

Baugesuche	51	(108)
- davon Wohnhausneubauten	9	(25)
Wasserleitungsrohrbrüche	10	(5)
Von der Stadt gesetzte Pflanzen	200	(210)

III. Das Sozialamt registrierte

Rentenanträge	87	(96)
Wohngeldanträge	54	(41)
Wohnberechtigungsbescheinigungen	12	(4)

(in Klammern die Zahlen von 2022)